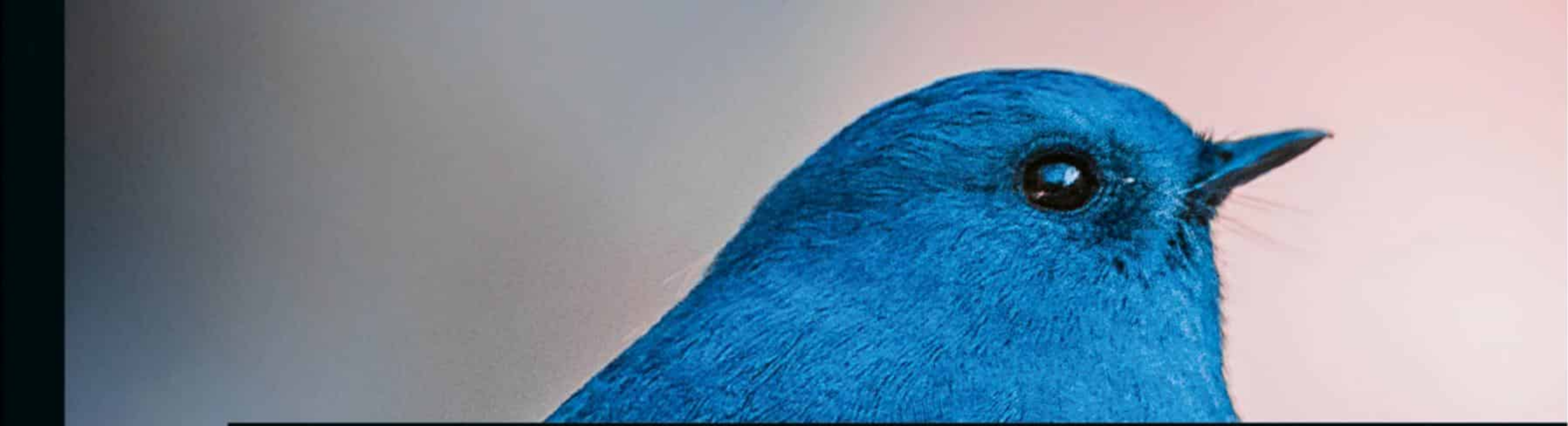




# OM System OM-5 Mark II

## DAS HANDBUCH ZUR KAMERA

- Technik: Alle Funktionen und Programme verständlich erklärt
- Besser fotografieren: Richtig belichten, scharfstellen und blitzen
- Profitipps: Motive gekonnt festhalten – in Foto und Film



Kyra Sänger • Christian Sänger

 **Rheinwerk**  
Fotografie

# Kapitel 1

## Die OM-5 Mark II kennenlernen

Schick, kompakt und leicht – das war unser erstes Empfinden, nachdem wir die OM-5 Mark II aus der Umverpackung genommen hatten. In unserem Fall hielten wir das silberne Gehäuse im Retro-Stil in der Hand, es gibt aber noch zwei weitere Farbvarianten: Sandbeige für einen ausgeprägteren Abenteuerlook und klassisches Schwarz. Unter der Haube bietet die OM-5 Mark II ein umfangreiches Funktionspaket, das nicht nur viel Spielraum für den kreativen Ausdruck in Foto und Film ermöglicht, sondern Sie auch mit szenenspezifischen Aufnahmeprogrammen, einer hohen Bildqualität, einem überzeugenden Bildstabilisator, schnellen Serienbildraten und über das normale Maß hinausgehenden Funktionen aus dem Bereich *Computational Photography* (CP) unterstützt. Zu letzteren gehören beispielsweise hochauflösende Aufnahmen, die erweiterte Schärfentiefe per *Focus Stacking* und ein kamerainterner ND-Filter.



**Abbildung 1.1** Für die Erstellung dieses Buches war die OM-5 Mark II überall mit dabei und hat uns beim Fotografieren und Filmen viel Freude bereitet.

Lernen Sie Ihre OM-5 Mark II mit all ihren Facetten kennen, und begleiten Sie uns auf eine Tour durch die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten, die wir für die Erstellung dieses Buches en détail unter die Lupe genommen haben. Zahlreiche Praxistipps und unsere persönlichen Eindrücke werden Sie hierbei begleiten. Beim Lesen und Anfertigen eigener Aufnahmen wünschen wir Ihnen jede Menge Freude und Motivation zum Entdecken und Ausprobieren!

## 1.1 Die Bedienelemente in der Übersicht

Die OM-5 Mark II ist ausgepackt, der Akku wurde geladen, und eine Speicherkarte ist ebenfalls eingelegt. Jetzt kann es eigentlich sofort mit dem Fotografieren oder Filmen losgehen. Wenn Sie zuvor jedoch noch keine spiegellose Kamera von OM Digital Solutions besessen haben, empfehlen wir Ihnen, sich die wichtigsten Bedienelemente für die Einstellung der Kamerafunktionen kurz anzuschauen. Zunächst vermitteln die Übersichtsbilder die wichtigsten Begriffe rund um die Bedienelemente der OM-5 Mark II. Anschließend stellen wir die Hauptsteuerungen genauer vor. Was hinter den vielfältigen Funktionen steckt, wird im Laufe dieses Buches an geeigneter Stelle noch ausführlich besprochen.

### 1.1.1 Die Vorderseite der OM-5 Mark II

Die Tour durch die Bedienelemente der OM-5 Mark II beginnen wir auf der Vorderseite mit der rechts oben verbauten Lampe **1**. Sie dient als Selbstauslöseranzeige und kann durch Leuchten das Ablauf der Vorlaufzeit visualisieren. Zwei Sekunden vor der Aufnahme blinkt die Lampe. In dunkler Umgebung unterstützt sie zudem als AF-Hilfslicht den Autofokus beim Scharfstellen mit einer Reichweite von etwa 2 m. Bei Videoaufnahmen macht sie als Videoanzeigeleuchte kenntlich, ob gerade eine Aufnahme läuft (leuchtet) oder nicht (ausgeschaltet). In der Kameramitte stellt der silberne Ring des MFT-Bajonetts **2** das dominierende Element dar. Er umschließt den Kamerasensor **5** für die Bildaufnahme und die elf elektrischen Kontakte **4** für die Kommunikation zwischen Kameragehäuse und Objektiv. Die rote Ansetzmarke **6** hilft Ihnen, das Objektiv an der richtigen Stelle am Bajonett anzusetzen. Das Objektiv wird, bei Betrachtung der OM-5 Mark II von vorn, mit einer Drehung im Uhrzeigersinn am Gehäuse befestigt. Zum Lösen drücken Sie die Objektiventriegelung **3** und drehen gleichzeitig das Objektiv gegen den Uhrzeigersinn.



Abbildung 1.2 Die OM-5 Mark II frontal ohne Objektiv

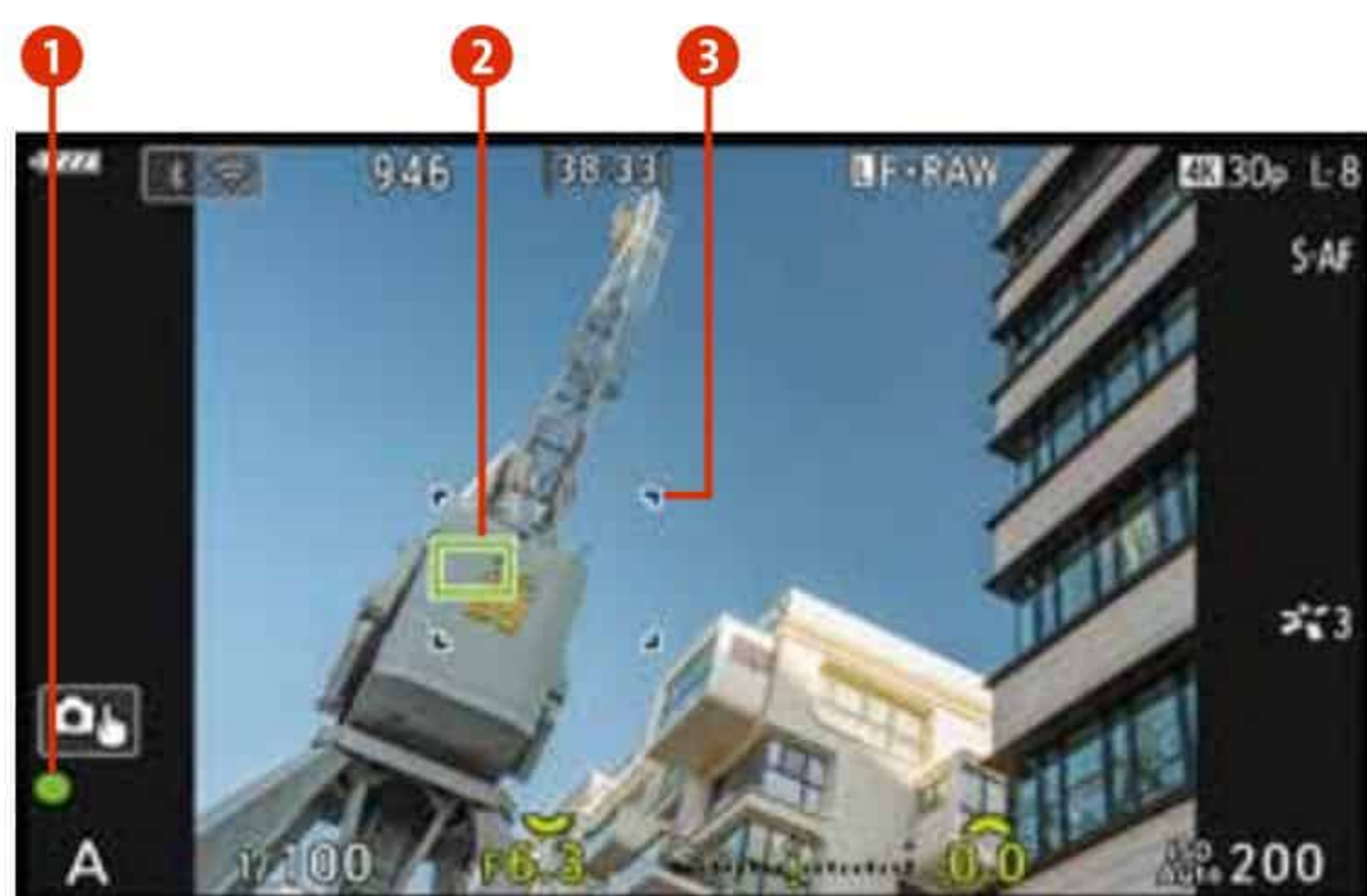
## Kapitel 5

# Gekonnt fokussieren

Mit dem Scharfstellen legen Sie fest, welcher Bereich im fertigen Foto oder Film auf jeden Fall detailliert zu sehen sein soll. Diesen Bildbereich legen Sie auf die sogenannte *Schärfeebene*. Ihre Aufnahme wird unabhängig von der jeweiligen Blendeneinstellung genau an dieser fokussierten Stelle und allen Motivpunkten, die den gleichen Abstand zum Sensor haben, die höchste *Detailauflösung* besitzen. Lernen Sie in diesem Kapitel alle hilfreichen Funktionen der OM-5 Mark II rund um das Fokussieren kennen.

### 5.1 Automatisch scharfstellen

In den meisten Fällen können Sie sich beim Scharfstellen auf den schnellen Autofokus der OM-5 Mark II verlassen. Er springt an, sobald Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt herunterdrücken oder beim Filmen die AF-ON-Taste drücken. Für die Kontrolle der Scharfstellung gibt Ihnen die OM-5 Mark II verschiedene Hilfestellungen. Dazu zählt der Signalton, der zu hören ist, sobald die Schärfe sitzt, sofern Sie ihn nicht, wie wir, über das Systemmenü **Y > 3. Monitor/Ton/Verbindung > ■)))** deaktiviert haben. Außerdem tauchen grüne *AF-Felder* ❷ auf, die zeigen, welche Stellen scharfgestellt wurden. Abhängig vom gewählten *AF-Feldmodus* wird die Fläche, innerhalb derer die OM-5 Mark II nach fokussierbaren Motivelementen sucht, mit einem grauen *AF-Rahmen* ❸ markiert. Als dritten Hinweis sehen Sie die Anzeige der *AF-Bestätigung* ❶, die durchgehend grün leuchtet, wenn die Scharfstellung erfolgreich war.



**Abbildung 5.1** Bei erfolgreicher Scharfstellung sehen Sie kurz eines oder mehrere grüne AF-Felder, die AF-Bestätigung leuchtet, und ein Signalton ist zu hören.

Kann die OM-5 Mark II nicht fokussieren, hören Sie keinen Signalton, und es werden keine grünen AF-Felder angezeigt. Außerdem blinkt die AF-Bestätigung. Möglicherweise sind Sie mit der OM-5 Mark II zu nah am Objekt, oder die Fokusstelle ist zu dunkel, zu hell oder zu kontrastarm – denken Sie an eine einfarbige Fläche, zum Beispiel an blauen Himmel. Erhöhen Sie entweder den Aufnahmeabstand, oder ändern Sie die Position des AF-Rahmens im Bildausschnitt, um einen stärker strukturierten Motivbereich scharfstellen zu können. Es kann auch sein, dass im Menü **AF > 1. AF** die Option **AF bei halb gedrückt**  ausgeschaltet ist (**Nein**). Das ist für die AF-Modi **S-AF** und **C-AF/C-AF+TR** separat wählbar. Damit wird im Fotomodus prinzipiell eine getrennte Bildaufnahme per Auslöser und Scharfstellung mit der AF-ON-Taste ermöglicht, wofür die Taste standardmäßig mit der Funktion **AF-ON** belegt ist. Im Normalfall empfehlen wir aber, das Scharfstellen mit dem Auslöser zu ermöglichen (**Ja**).



#### AF-Messfeld-Einstellungen

Standardmäßig zeigt die OM-5 Mark II bei allen AF-Feldmodi außer **All** die Position der Scharfstellung mit einem grauen AF-Rahmen an. Im Zuge des Fokussierens leuchtet kurz ein grünes AF-Feld auf, mit dem die Kamera die Schärfeebene ermittelt. Möchten Sie das AF-Feld beim Halten des Auslösers dauerhaft sehen, was zum Beispiel bei der Schärfespeicherung hilfreich ist, stellen Sie im Menü **AF > 3. AF bei AF-Messfeld** die Option **An2** ein statt **An1**. Vorteilhaft ist auch, dass Sie dann bei Verwendung des kontinuierlichen AF (**C-AF**, **C-AF+TR**) alle aktiven AF-Felder sehen, die das Motiv innerhalb des Rahmens im Fokus halten. Mit **Aus** wird die AF-Feldanzeige ganz deaktiviert, was wir in der Regel für weniger hilfreich erachten.

## 5.2 Den AF-Modus motivbezogen wählen

Die wichtigsten Einstellungen beim automatischen oder auch dem später noch vorgestellten manuellen Scharfstellen sind der *AF-Modus* und der *AF-Feldmodus*. Der AF-Modus bestimmt, auf welche Art die OM-5 Mark II fokussiert. Er kann im Schnellmenü oder im Menü **AF > 1. AF >  AF-Modus** für Fotos bzw. im Menü **AF > 5. Video AF >  AF-Modus** für Videos ausgewählt werden.



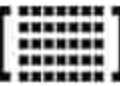
Abbildung 5.2 Auswahl des **AF-Modus** für Fotos (links) und Videos (rechts)

Zur Auswahl stehen die folgenden Optionen, auf die wir im weiteren Verlauf noch näher eingehen werden, daher hier erst einmal nur eine Übersicht:

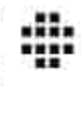
- **Einf. AF (S-AF):** Die OM-5 Mark II stellt scharf und fixiert den Fokus, solange der Auslöser auf dem ersten Druckpunkt gehalten wird; als Allround-Einstellung und für die Schärfespeicherung bei Fotoaufnahmen zu empfehlen.
- **Kontinuierlicher AF (C-AF):** Die Scharfstellung wird kontinuierlich an die Motive angepasst, was bei Sport- und anderen Actionmotiven sowie zum Filmen bestens geeignet ist.
- **AF-Tracking (C-AF+TR):** Kontinuierliche Scharfstellung wie beim **C-AF**, aber mit der Möglichkeit, ein ausgewähltes Motivdetail mit dem AF-Rahmen über den Bildausschnitt zu verfolgen; günstig für Objekte in Bewegung, die vom **C-AF** nicht stringent genug erfasst werden können.
- **Manueller Fokus (MF):** Scharfstellung mit dem Fokusring des Objektivs, empfehlenswert für automatisch schwer fokussierbare Nacht- und Makromotive oder wiederholte Aufnahmen eines statischen Motivs vom Stativ aus.
- **MF-Voreinstellung (Pre MF):** Speichern Sie eine Aufnahmedistanz, die Sie anschließend mit einer Kamertaste wieder ansteuern können, der die Funktion **Pre MF** zugewiesen wurde; geeignet, um den Ausgangspunkt bei manuellem Fokussieren vom Stativ schnell wiederzufinden.
- **Sternenhimmel-AF (★ AF):** Geeignet zum Scharfstellen des nächtlichen Sternenhimmels; mit der AF-ON-Taste wird die Suche nach fokussierbaren Sternen ein- und ausgeschaltet. Beachten Sie, dass der Sternenhimmel-AF nur mit OM- oder Olympus-Objektiven zusammenarbeitet. Die Offenblende muss zudem einen Blendenwert von f/5,6 erreichen, darf also nicht bei f6,3 oder höheren Werten liegen.

### 5.3 Den Fokus mit dem AF-Feldmodus lenken

Der AF-Feldmodus definiert, in welchem Bildbereich der Autofokus nach scharfstellbaren Motivdetails suchen soll. Die OM-5 Mark II nutzt dabei verschieden große AF-Rahmen, die bis auf eine Ausnahme auch an bestimmten Bildstellen positioniert werden können.

- **All**  (Fotos und Videos, **Sternenhimmel-AF** deaktiviert): Gut geeignet für Schnappschüsse; die OM-5 Mark II wählt die AF-Felder zur Scharfstellung automatisch aus. Dabei stehen im Fotomodus 121 (11 × 11) Felder und im Videomodus Modus 99 (11 × 9) AF-Felder zur Verfügung. In der Regel landet die Schärfe damit auf Motiven im Bildvordergrund oder auf von der Motiverkennung erfassten Objekten.
- **Single-S**  (nur Fotos, **Sternenhimmel-AF** deaktiviert): Geeignet für präzises Fokussieren; es wird nur über ein AF-Feld scharfgestellt, das im Bildausschnitt frei platzierbar ist. Aufgrund der kleinen Feldgröße ist aber auch die Gefahr einer fehlerhaften Scharfstellung höher, wenn der Rahmen zum Beispiel auf eine unstrukturierte Motivfläche trifft.
- **Single**  (Fotos und Videos): Hilfreich beim Scharfstellen kleiner Objekte vor einem unruhigen Hintergrund; die Schärfe wird über einen frei platzierbaren kleinen AF-Rahmen er-

mittelt, der aber etwas mehr Fläche hat als **Single-S**. Diesen Modus nutzen wir für präzises Scharfstellen in Standardsituationen.

- **Cross** [  ] (nur für Fotos, **Sternenhimmel-AF** deaktiviert), **Middle** [  ] (Fotos und Videos) und **Large** [  ] (Fotos und Videos): Verwenden Sie die größeren AF-Rahmen für plötzlich im Bildfeld auftauchende Motive, etwa bei Sport- und Tieraufnahmen. Innerhalb des AF-Rahmens wählt die OM-5 Mark II die AF-Felder eigenständig aus: maximal 4 (**Cross**) oder 9 (**Middle**) oder 25 (**Large**).
- **C1, C2, C3 und C4**: ermöglicht das Gestalten eigener AF-Rahmengrößen (siehe Abschnitt 5.3.1, »AF-Feldmodi anpassen, nicht benötigte deaktivieren«)

Die Gesichts-/Augenerkennung kann in allen AF-Feldmodi verwendet werden und wird standardmäßig priorisiert, sodass erkannte Objekte bevorzugt scharfgestellt werden können, auch wenn das AF-Feld nicht exakt auf dem detektierten Motiv liegt.

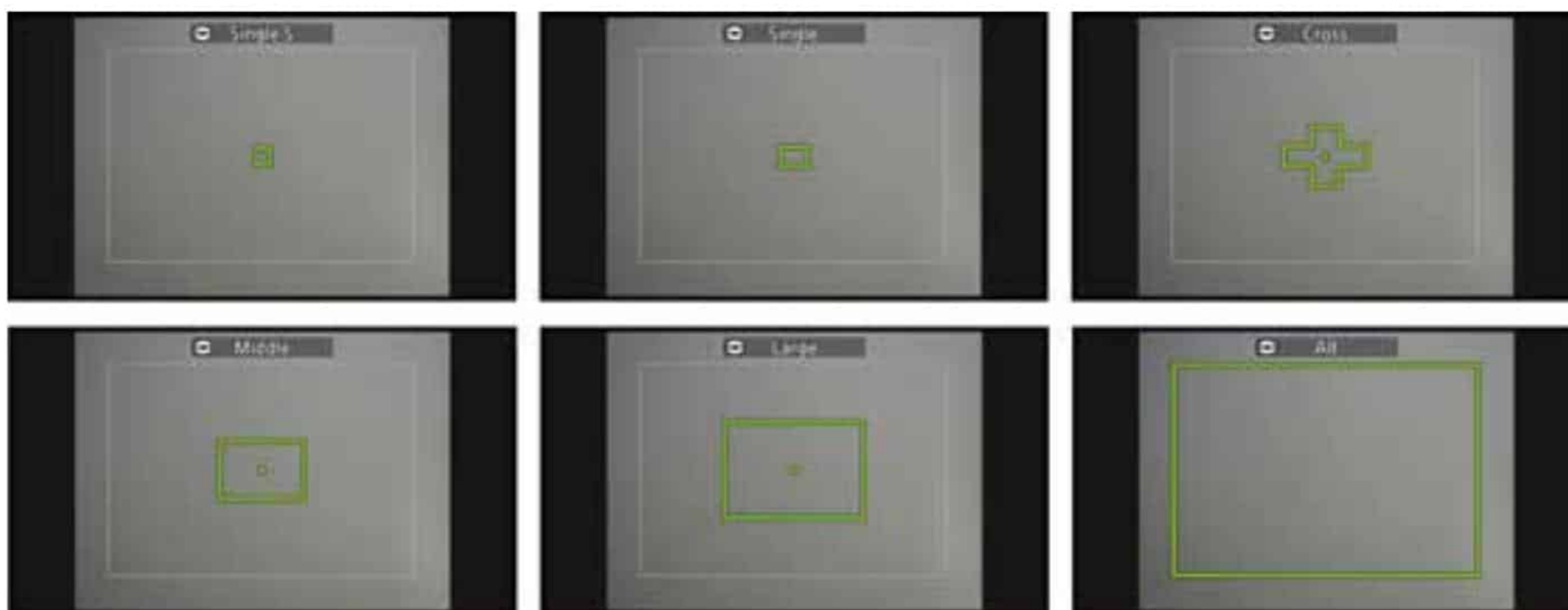


Abbildung 5.3 Von links oben nach rechts unten: AF-Feldmodus **Single-S**, **Single**, **Cross**, **Middle**, **Large** und **All**

## SCHRITT FÜR SCHRITT

### AF-Feldmodus wählen und AF-Rahmen positionieren

Die AF-Feldmodi lassen sich sowohl im Foto- als auch im Videomodus auswählen. Bei Verwendung des **Sternenhimmel-AF** für Fotos sind jedoch die Modi **Single-S**, **Cross** und **All** nicht verwendbar, und bei Videos fehlen die Modi **Single-S** und **Cross**.

#### 1 AF-Feldmodus einstellen

Beginnen Sie die Auswahl durch Drücken einer beliebigen Pfeiltaste. Damit springt der AF-Rahmen allerdings gleich eine Position in die gewählte Richtung. Wenn Sie den AF-Feldmodus im Schnellmenü wählen, passiert das nicht. In beiden Fällen können Sie alle Vorgaben mit dem vorderen oder hinteren Einstellrad in beiden Richtungen durchschalten.

## 2 AF-Feld positionieren, Fokussieren und Auslösen

Die AF-Rahmen **Single-S**, **Single**, **Cross**, **Middle** und **Large** können im Bildausschnitt positioniert werden. Nutzen Sie dafür die Pfeiltasten; die Mittelposition lässt sich ansteuern, indem Sie die OK-Taste etwa eine Sekunde lang drücken. Aus dem Schnellmenü heraus drücken Sie nach Auswahl des **AF-Feldmodus** die OK-Taste und verwenden dann die Pfeiltasten. Stellen Sie mit dem Auslöser scharf, und lösen Sie aus oder starten Sie eine Videoaufnahme.

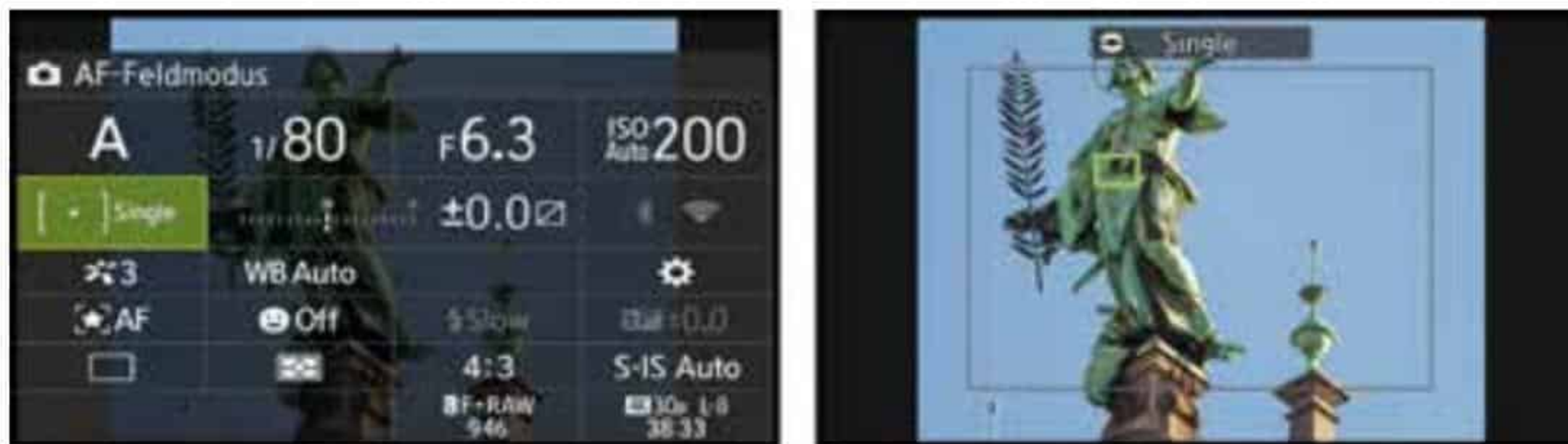


Abbildung 5.4 Auswahl des AF-Feldmodus, hier im Schnellmenü (links); nach Drücken der OK-Taste den Modus umstellen, hier **Single**, und den AF-Rahmen positionieren, hier auf der Statue (rechts)

## 3 Schnell von Rand zu Rand springen (optional)

Um die positionierbaren AF-Rahmen schneller vom einen zum anderen Bildrand zu befördern, können Sie im Menü **AF > 6. AF-Messfeld Einstellung & Funktion > Durchlauf-Einstellungen** die Option **Durchlauf 1** wählen. Dann springt der AF-Rahmen zum Beispiel vom rechten Rand auf den linken um, wenn Sie ihn nach rechts über den Rand hinaus verschieben, oder umgekehrt. Das Gleiche gilt für die Positionswechsel vom oberen an den unteren Rand und umgekehrt. Mit **Durchlauf 2** passiert das Gleiche, aber der AF-Rahmen wird um eine Zeile bzw. Spalte versetzt. Wenn Sie die Option **Über [Grid] All** mit **Ja** aktivieren, wird beim Überschreiten des Bildrands erst der Modus **All** aktiviert, bevor im nächsten Schritt wieder der zuvor verwendete AF-Rahmen der jeweils gegenüberliegenden Seite erscheint. Das kann in actionreichen Situationen hilfreich sein, um den Fokus nicht zu verlieren, weil der AF-Rahmen gerade am falschen Rand liegt. Nicht verwendbar ist die Funktion im Modus **Sternenhimmel-AF**.



Abbildung 5.5 AF-Feld am Rand umspringen lassen mit **Durchlauf 1** (links); Bedienung für die Auswahl der AF-Feldmodi anpassen (rechts)

#### 4 Bedienung anpassen (optional)

Die Bedienelemente für die Auswahl der AF-Feldmodi und die Positionierung der AF-Rahmen können über das Menü **AF > 6. AF-Messfeld Einstellung & Funktion > [•••]Bildschirmeinst. auswähl.** vertauscht werden. Wenn Sie bei **Einstellrad** die Option **Pos** wählen und bei **Taste** die Option **[•••]Mode**, lässt sich der AF-Feldmodus durch Drücken einer beliebigen Pfeiltaste direkt auswählen und die Position des AF-Rahmens mit einem der Einstellräder wählen. Mit **Aus** können Sie die Bedienelemente auch deaktivieren, dann wären eine oder beide Einstellungen unveränderbar fixiert.

##### 5.3.1 AF-Feldmodi anpassen, nicht benötigte deaktivieren

Mit den individuellen AF-Feldmodi können Sie im Fotomodus eigene AF-Rahmengrößen erstellen, innerhalb derer die OM-5 Mark II nach scharfstellbaren Motivstrukturen sucht. Sie fokussiert damit in der Regel auf die der Kamera nächstgelegenen Motivbereiche oder besonders gut erkennbare Strukturen. Es könnte aber beispielsweise die Gesichts-/Augenerkennung auf diesen Bereich begrenzt werden, wie in Abschnitt 5.6.3, »Prioritäten wechseln (nur für Fotos)«, gezeigt. Setzen Sie zunächst einmal unter **AF > 6. AF-Messfeld Einstellung & Funktion > AF-Feldmodus Einst.** bei **C1, C2, C3** oder **C4** einen Haken, und navigieren Sie dann nach rechts.



Abbildung 5.6 AF-Feldmodi aktivieren/deaktivieren (links); individuelle AF-Rahmen einstellen

Anschließend können Sie die Größe des AF-Rahmens wählen, mit dem vorderen Einstellrad horizontal maximal 11 AF-Felder und mit dem hinteren vertikal bis zu 11. Die INFO-Taste ermöglicht den Zugriff auf die Einstellung **Schritt**. Damit können Sie die Positionsstufen eng (1 × 1) oder weit setzen (3 × 3) und damit auch gleichzeitig die Anzahl an AF-Feldern innerhalb des AF-Rahmens beeinflussen. Wir haben auf dieser Basis drei Voreinstellungen programmiert. **C1** arbeitet mit Größe 1 × 1 und Schritt 2 × 2. Damit können wir das AF-Feld in größeren Schritten verschieben, haben aber eine präzise AF-Rahmengröße zur Verfügung wie im Modus **Single**. **C2** ist mit Größe 11 × 3 und Schritt 1 × 1 programmiert. Einen horizontalen AF-Rahmen verwenden wir gern in Situationen mit plötzlich im Bildfeld auftauchenden Objekten, wie zum Beispiel Motocrossern oder Trickkisspringern, die über einen Hügel auf die Kamera zukommen. Die Position, an der sie auftauchen werden, ist vorab nicht zu sehen. Mit dem breit gestreuten AF-Rahmen ist die Chance auf eine scharfe Abbildung höher. Für Motive mit aufstrebender Bewegung könnten Sie auch einen vertikalen Rahmen erstellen. Um nicht zu viele AF-Feldmodi durchschalten zu müssen, haben wir bei der Option **Cross** den Haken entfernt und bei **C1** und **C2** welche gesetzt.

### 5.3.2 Voreinstellungen registrieren (nur für Fotos)

Ein Drehen der OM-5 Mark II vom Quer- ins Hochformat führt meist dazu, dass der zuvor gewählte AF-Rahmen nicht mehr auf der richtigen Motivstelle liegt. Dies können Sie mit der Funktion **Orientierung verknüpft** aus dem Menü **AF > 6. AF-Messfeld Einstellung & Funktion >  Orientierung verknüpft** beheben, was allerdings nur für Fotoaufnahmen gilt. Durch Setzen eines Häkchens bei **AF-Feldmodus** merkt sich die OM-5 Mark II diese Einstellung, und wenn Sie den Eintrag **AF-Rahmen** aktivieren, wird auch die Rahmenposition gespeichert. Drei Kombinationen können Sie speichern, indem Sie die OM-5 Mark II im Querformat, im Hochformat nach links gedreht oder Hochformat nach rechts gedreht halten und den AF-Feldmodus sowie die AF-Rahmenposition wählen.



Abbildung 5.7 **Orientierung verknüpft** aktivieren (links); Voreinstellungen für den **AF-Feldmodus** und **AF-Feldpunkt** aufrufen (rechts)

Darüber hinaus lassen sich Kombinationen aus AF-Feldmodus und AF-Rahmen per Tastendruck aufrufen. Das könnte zum Beispiel hilfreich sein, um im Querformat schnell auf den größeren AF-Rahmen **Large** etwas oberhalb der Bildmitte umzustellen oder im Hochformat für Porträts den Fokus mit **Middle** auf das obere Bilddrittel zu lenken. Zum Speichern der Voreinstellungen öffnen Sie das Menü **AF > 6. AF-Messfeld Einstellung & Funktion >  Voreinstellung**. Darin können Sie den **AF-Feldmodus** und den **AF-Feldpunkt** speichern. Wenn Sie bei der zuvor erwähnten Funktion **Orientierung verknüpft** beide Einträge angehakt haben, können Sie die Voreinstellungen für die drei Kameraorientierungen separat wählen. Wir haben hier beispielsweise für das Querformat bei AF-Feldmodus den Eintrag **Large** und für die Hochformatpositionen jeweils **Middle** gewählt.



Abbildung 5.8 **AF-Feldmodus** je nach Kameraorientierung auswählen (links); Voreinstellungen für den **AF-Feldpunkt** (rechts)

Im Bereich **AF-Feldpunkt** legen Sie die Position des AF-Rahmens fest. Öffnen Sie dazu nacheinander alle drei Einträge, und verschieben Sie den grüngelben Cursor an die gewünschte Bildstelle. Mit OK wird die Position gespeichert.

Jetzt fehlt nur noch das Programmieren einer Kamertaste mit der Funktion **[HP] HP (Home)**, was wir hier beispielhaft mit der Video-Taste **[V]** getan haben, da wir aus dem Fotomodus heraus in der Regel keine Videos starten, die Taste also frei ist. In der Aufnahmesituation drücken Sie nun einfach die programmierte Taste, sodass die voreingestellte Kombination aufgerufen wird.



Abbildung 5.9 Position des AF-Feldpunkts für das Querformat wählen (links); Kamertaste mit **HP (Home)** belegen (rechts)



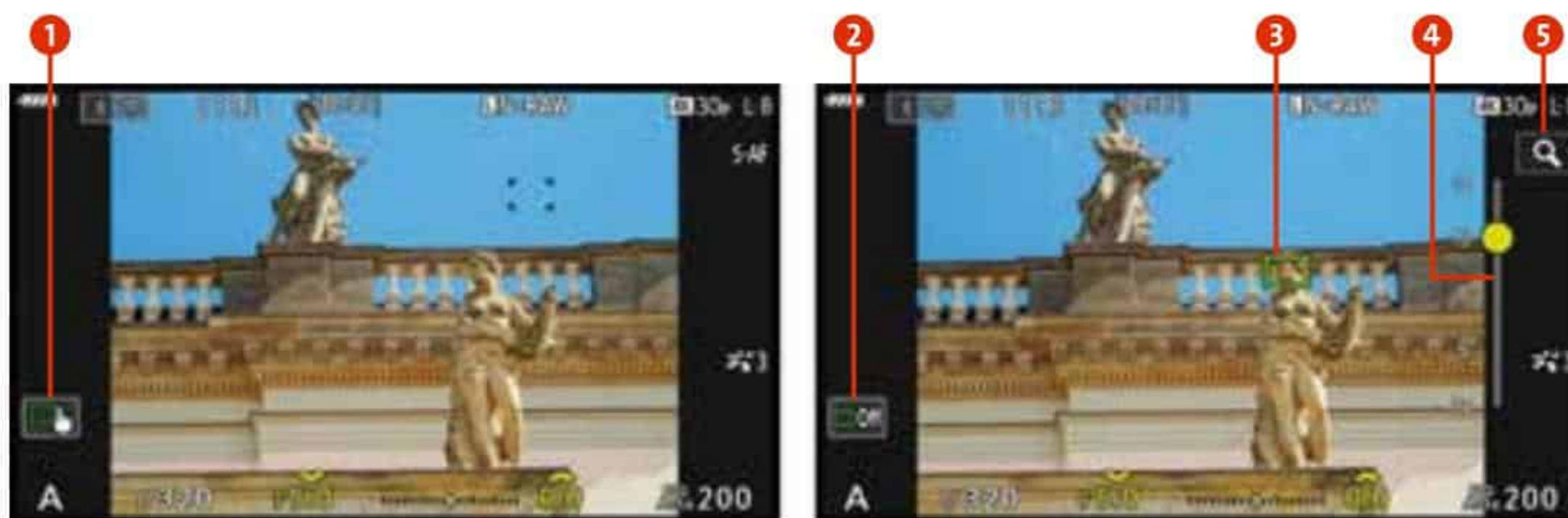
Abbildung 5.10 Vom AF-Feldmodus **Single** links (links) per Taste schnell auf den AF-Feldmodus **Large** oberhalb der Bildmitte umstellen (rechts)

## 5.4 Fokussieren mit dem Touchscreen

Der Monitor der OM-5 Mark II bietet die Möglichkeit, die AF-Rahmen per Fingertipp noch schneller an die gewünschte Stelle zu bringen als mit den Kamertasten. Nach dem Einschalten des Touchscreens im Systemmenü **Y > 3. Monitor/Ton/Verbindung > Einstell. Touchscreen** stehen Ihnen die folgenden Touchscreen-Funktionen zur Verfügung, die Sie durch Antippen der Touch-Fläche **1** am Monitor durchschalten können. Mit der Einstellung **[Touchscreen]** wird die Touchscreen-Funktion ausgeschaltet. Das wäre geeignet, wenn Sie die anderen Touch-Flächen verwenden möchten, aber nicht über den Monitor scharfstellen wollen.

### 5.4.1 Touch-AF

Im Fotomodus wird das Motiv mit dem Touch-AF  an der angetippten Monitorstelle durch den sogenannten *Zoomrahmen-AF* fokussiert. Die angetippte Stelle wird mit einem grünen Rahmen **3**, markiert. Wenn Sie den AF-Modus **C-AF+TR** verwenden, folgt ein weißer AF-Trackingrahmen dem ausgewählten Detail (siehe Abschnitt 5.7.1, »Fotoaufnahmen mit kontinuierlichem Tracking«). Wenn Sie den Rahmen verschieben möchten, tippen Sie an eine andere Stelle, oder verwenden Sie die Pfeiltasten. Und wenn Sie die aktuelle Fokussierung aufheben möchten, tippen Sie auf die Touch-Fläche  **Off** **2** oder drücken die OK-Taste. Außerdem können Sie die Fokusstelle mit der Touch-Fläche  **5** vergrößern, mit **1x** geht es zurück zur Gesamtansicht. Den Vergrößerungsfaktor können Sie über die Skala **4** einstellen: **3x**, **5x**, **7x**, **10x** oder **14x** (siehe Abschnitt 5.5.2, »Zoomansicht zur Fokuskontrolle«). Für die Fotoaufnahme ist in diesem Modus der Auslöser zuständig. Bei laufender Videoaufnahme können Sie mit dem Touch-AF  attraktive Schärfeverlagerungen durchführen, zum Beispiel vom Vorder- auf den Hintergrund und wieder zurück (*Pull-Fokus-Effekt*).



**Abbildung 5.11** Touch-AF auswählen (links); Fokussieren per Touchscreen auf die Statue unten rechts und Einstellen der AF-Rahmengröße (rechts)

#### Touch-Gesichtserkennung

Wenn die Gesichts-/Augenerkennung aktiviert wurde, lässt sich die Touch-Gesichtserkennung aufrufen. Damit können Sie die erkannten Gesichter durch Antippen des Monitors priorisieren und im Fokus halten (siehe Abschnitt 5.6.2, »Gesichtsauswahl per Taste oder Touchscreen«). Um die Verfolgung zu stoppen, tippen Sie auf  **Off**. Die Bildaufnahme erfolgt auch hier mit dem Auslöser. Beim Filmen lässt sich die Touch-Gesichtserkennung ebenfalls nutzen, sofern nicht mit der Bildrate **120fps** Zeitlupen angefertigt werden.



### 5.4.2 Touch-Aufnahme

Die Touch-Aufnahme  ermöglicht es, in den Fotoprogrammen **AUTO**, **SCN**, **ART**, **P**, **A**, **S** oder **M** durch Antippen des Monitors die Fokusposition zu wählen und anschließend gleich ein Bild aufzunehmen. Serienaufnahmen lassen sich auslösen, indem Sie den Finger länger auf dem Monitor halten. Im Modus **B**, im Videomodus und bei Verwendung des **Sternenhimmel-AF** ist die Funktion deaktiviert.

### 5.4.3 Touch-AF bei Sucheraufnahmen

Der Touch-AF kann auch bei Sucheraufnahmen verwendet werden, wenn im Menü **AF > 6. AF-Messfeld Einstellung & Funktion** der Eintrag **AF-Sucherfeld** auf **An** steht. Der AF-Rahmen folgt beim Berühren des Monitors dem Finger, während Sie durch den Sucher blicken. In diesem Fall hat der Rahmen die Größe des jeweils eingestellten AF-Feldmodus **Single-S**, **Single**, **Cross**, **Middle**, **Large**, **C1** bis **C4**. Im Modus **All** ist keine Auswahl der Fokusposition möglich. Der AF-Rahmen folgt dem Finger am Monitor übrigens relativ. Das AF-Feld wird ausgehend von der aktuellen Position lediglich in die Richtung verschoben, in der der Finger über den Monitor streicht. So verlieren Sie den Ausgangspunkt nicht. Wenn Sie den AF-Modus **C-AF+TR** verwenden, können Sie die Fokusposition am Touchscreen setzen, der weiße Trackingrahmen erscheint aber erst, wenn der Auslöser auf halber Stufe gehalten wird. Die Touch-Bedienung ist zu Beginn vielleicht etwas gewöhnungsbedürftig. Aber es ist gut zu wissen, dass es diese Option gibt, um bei Fokusproblemen schnell nachjustieren zu können, ohne das Motiv aus dem Sucher zu verlieren.

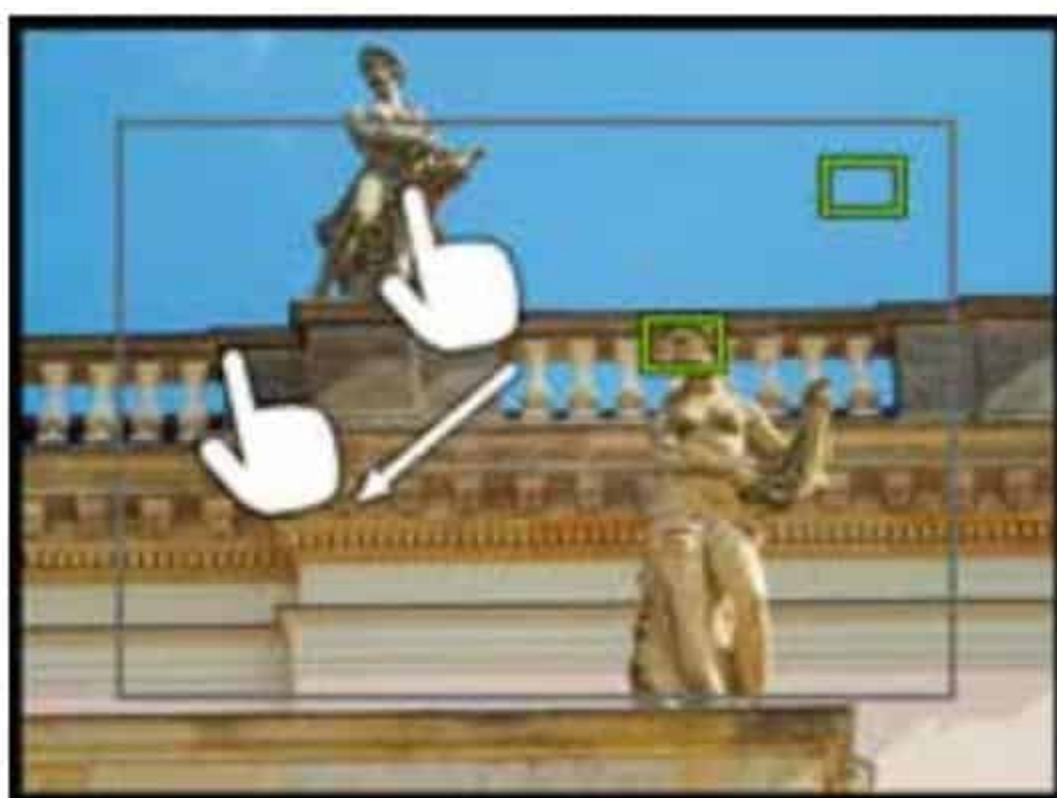


Abbildung 5.12 Verschieben des AF-Rahmens beim Blick durch den Sucher

## 5.5 Statische Motive im Fokus

Statische Motive, wie etwa Landschaften, Gebäude, ruhige Porträts, Stilleben, lassen sich mit der OM-5 Mark II unter normal hellen Umständen in der Regel problemlos scharfstellen. Hier kommt es vor allem darauf an, präzise und schnell den richtigen Fokusbereich zu treffen, zu fokussieren – fertig ist das Bild. Genau dafür hat die OM-5 Mark II den AF-Modus **Einf. AF (S-AF)** an Bord. Nutzen Sie diesen kombiniert mit einem zum Motiv passenden AF-Feldmodus. Mit **All [ ]** oder **Large [ ]** findet die OM-5 Mark II zum Beispiel ohne große Mühe schnell einen fokussierbaren Motivbereich, auch wenn die Lichtverhältnisse nicht optimal sind, etwa in Innenräumen, bei Partys oder Nachtaufnahmen. Meist landet der Fokus damit auf dem Vordergrundobjekt der Szene oder auf Details wie Gesichtern, Augen oder besonders kontrastreichen Objektdetails. Es ist also schwierig, weiter hinten liegende Objekte zu fokussieren, wenn sich gleichzeitig fokussierbare Motivelemente im Vordergrund befinden – es sei denn, Sie verwenden den Touchscreen zum Scharfstellen. Für Schnappschüsse oder in Situationen, in denen schnell gehandelt werden muss, ist diese Vorgehensweise aber gut geeignet.



**Abbildung 5.13** Für flächige Motive eignen sich die AF-Feldmodi **All** oder **Large** (links). Präzises Scharfstellen ist mit **Single-S** oder **Single** am besten möglich (rechts).

Links: 117 mm | f/6,3 | 1/250 s | ISO 200 | +0,7 EV; rechts: 30 mm | f/4 | 1/40 s | ISO 200

Wenn es darum geht, auf einen ganz bestimmten Motivbereich scharfzustellen, ist es besser, den Autofokus innerhalb eines kleineren AF-Rahmens arbeiten zu lassen. Das ist vor allem dann wichtig, wenn Sie den Blick beim Betrachten des Bildes oder Films durch die Wahl einer geringen Schärfentiefe gezielt auf die bildwichtige Stelle leiten möchten. Liegt die Schärfe nicht exakt auf dem wichtigen Punkt, leidet der Gesamteindruck. Kombinieren Sie den **S-AF** dazu mit dem AF-Feldmodus **Single-S** [ **•** ] oder **Single** [ **•** ]. Dann können Sie präzise das gewünschte Motivdetail anvisieren und erhalten damit eine in der Regel ebenfalls zügige, aber viel genauere Scharfstellung.

#### S-AF bei Videoaufnahmen

Beim Filmen kann der S-AF ebenfalls verwendet werden. Die OM-5 Mark II hält die Motive dann aber nicht mehr permanent im Fokus, sondern stellt nur noch bei Betätigung der AF-ON-Taste scharf, wenn diese mit **AF-ON** belegt ist. Die Schärfenanpassung erfolgt auch sehr schnell und lässt sich nicht in ihrer Geschwindigkeit variieren. Daher wäre der **S-AF** aus unserer Sicht nur sinnvoll, um eine statische Szene vom Stativ aus zu filmen. Allerdings können Sie dann auch den für Videos geeigneteren **C-AF** per Taste pausieren (**AF Stop**) und sich das Umschalten des AF-Modus sparen. Der **S-AF** spielt beim Filmen erfahrungsgemäß eher eine untergeordnete Rolle.



### 5.5.1 Vier Schritte zu schärferen Bildern

Die Fokussierung statischer Objekte mit dem **S-AF** können Sie noch ein wenig tunen, indem Sie die folgenden vier Punkte beachten.

- Das Fokusziel sollte nicht zu dunkel, zu hell oder zu strukturarm sein, sonst können Fokusverzögerungen oder Fehlfokussierungen auftreten.

- Stellen Sie eine ausreichend kurze Belichtungszeit ein, um Verwacklung oder Bewegungsunschärfe zu vermeiden.
- Warten Sie nicht zu lange zwischen dem Fokussieren und Auslösen. Wir haben schon oft beobachtet, dass unscharfe Bilder entstehen, weil erst einmal fokussiert, aber nicht gleich ausgelöst wurde. Die eigene Körperbewegung oder leichte Motivschwankungen führen selbst in kürzester Zeit dazu, dass sich die Schärfebene nicht mehr auf dem zuvor fokussierten Objekt befindet. Also lieber den Auslöser gleich ganz durchdrücken.
- Erlauben Sie der OM-5 Mark II, mit dem **S-AF** nur nach erfolgreicher Scharfstellung auszulösen (*Fokuspriorität*). Dazu sollte im Menü **AF > 1. AF > Auslösepriorität > S-AF** die Option **Aus** gewählt sein, was der Standardeinstellung entspricht. Mit **An** wären immer Fotos aufnehmbar, auch wenn der Autofokus keinen Schärfepunkt finden konnte (*Auslösepriorität*).

### 5.5.2 Zoomansicht zur Fokuskontrolle

Manchmal sind die fokussierten Motivbereiche so klein, dass nicht gut zu erkennen ist, ob die Schärfe auch tatsächlich an der richtigen Stelle liegt. Dann können Sie das Livebild vergrößern. Belegen Sie dazu eine Kamertaste mit der Funktion **Vergrößern**  (Einstellungsmenü  > **1. Betrieb > Tasten Einst. >  oder  Tastenfunktion**). Nachdem Sie die Taste gedrückt haben, wird an der zuvor verwendeten Fokusposition zuerst ein grüner *Zoomrahmen-AF* eingeblendet. Diesen können Sie mit den Pfeiltasten an die gewünschte Stelle verschieben. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, über die INFO-Taste und die Einstellräder oder die Pfeiltasten den Zoomfaktor auszuwählen: **3x**, **5x**, **7x**, **10x** oder **14x**. Drücken Sie erneut die Vergrößerungstaste, um die gewählte Zoomstufe aufzurufen. Auch in dieser Ansicht lässt sich der Bildausschnitt mit den Pfeiltasten verschieben und der Zoomfaktor mit den Einstellrädern ändern. Möchten Sie aus der Zoomansicht zur Ansicht mit dem Zoomrahmen-AF zurückkehren, drücken Sie die Vergrößerungstaste kurz; ein längerer Tastendruck beendet die vergrößerte Ansicht ganz, genauso wie das Betätigen der OK-Taste.



**Abbildung 5.14** Zoomrahmen-AF positionieren und Zoomfaktor einstellen, hier **3x** (links); aus der vergrößerten Ansicht heraus präzise scharfstellen (rechts)

Aus der vergrößerten Ansicht heraus können Sie Ihr Motiv im Fotomodus mit dem Auslöser scharfstellen und das Bild aufnehmen. Dabei bleibt die Zoomansicht standardmäßig erhalten. Bei Stativaufnahmen ist das oft unproblematisch, weil Sie den Bildausschnitt vorher einrichten

und fixieren können. Wenn Sie die Zoomansicht aber aus der Hand anwenden, wird es schwieriger, die Bildgestaltung im Auge zu behalten. Die OM-5 Mark II kann daher auch so konfiguriert werden, dass die Zoomanzeige abbricht, sobald der Auslöser angetippt wird. Wählen Sie dafür im Einstellungsmenü **⚙ > 2. Betrieb > LV Makro-Modus** die Option **mode1**, statt **mode2**. Praktischerweise lässt sich mit der AF-ON-Taste auch dann noch in der Zoomansicht fokussieren. Damit halten Sie sich also beide Möglichkeiten offen. Im Videomodus verwenden Sie zum Fokussieren in der Zoomansicht die AF-ON-Taste oder warten, bis der **C-AF** das Bild scharfgestellt hat. Zum Starten der Aufzeichnung dient die Video-Taste **⏺**. Das vergrößerte Livebild ist allerdings nicht verfügbar, wenn Sie im Videomodus den digitalen Telekonverter verwenden.

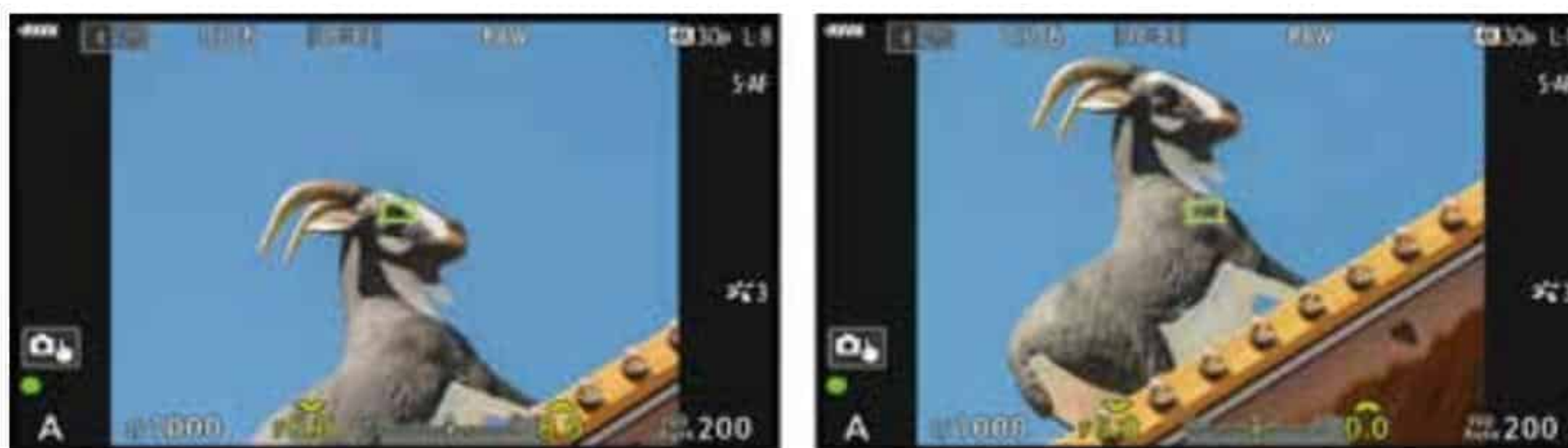
#### Touchscreen-Bedienung

Die Zoomansicht lässt sich auch am Touchscreen aufrufen. Damit hierbei nicht gleich ein Bild aufgenommen wird, stellen Sie den Touch-AF **☐** ein (siehe dazu Abbildung 5.11). Tippen Sie nun einmal auf den Bildschirm, um den grünen Zoomrahmen-AF aufzurufen. Es erscheint kurz eine Skala, anhand derer Sie den Vergrößerungsfaktor wählen können. Mit der Touch-Fläche **Q** rufen Sie die vergrößerte Ansicht auf, und durch Antippen der Touch-Fläche **1x** verlassen Sie die Vergrößerungsansicht.



### 5.5.3 Die Schärfe zwischenspeichern

Da sich die Scharfstellung beim **Einf. AF (S-AF)** nicht mehr ändert, solange Sie den Auslöser auf dem ersten Druckpunkt halten, können Sie ihn prima zum Zwischenspeichern der Schärfe einsetzen. Das ist eine gute Möglichkeit, spontan außermittige Motive zu fokussieren, wenn nicht genügend Zeit ist, den AF-Rahmen an die geeignete Stelle zu schieben. Peilen Sie also einfach das Motivdetail Ihrer Wahl an. Stellen Sie scharf, sodass grüne AF-Felder zu sehen sind, und halten Sie den Auslöser weiterhin auf dem ersten Druckpunkt. Die Fokusstelle ist nun gespeichert, solange Sie den Auslöser auf halber Stufe halten (**AFL = Auto Focus Lock, Autofokussperre**). Schwenken Sie dann auf den finalen Bildausschnitt, und lösen Sie aus. Die Methode eignet sich aber nur für leichte Verschiebungen des Bildausschnitts oder wenn das Motiv mit einer hohen Schärfentiefe aufgenommen wird. Der Abstand zwischen der fokussierten Ebene und der OM-5 Mark II sollte sich so wenig wie möglich ändern, weil die Scharfstellung sonst nicht mehr stimmt. Ein flinkes Handeln ist daher auch von Vorteil.



**Abbildung 5.15** Fokussieren des Kopfes mit dem AF-Rahmen **Single** (links); Bildausschnitt mit gehaltenem Auslöser neu einrichten und auslösen (rechts)



#### Auf die Belichtung achten

Die OM-5 Mark II fixiert beim Speichern der Schärfe standardmäßig auch die Belichtungswerte. Achten Sie daher darauf, dass der Bildausschnitt beim Fokussieren nicht wesentlich heller oder dunkler ist als der Bildausschnitt nach dem Kameraschwenk, sonst kann es zu Fehlbelichtungen kommen. Sie können Ihre OM-5 Mark II aber auch dazu bringen, die Belichtungswerte während der Schärfespeicherung an den neuen Motivausschnitt anzupassen. Dazu stellen Sie im Fotomenü 1 1 > 5. Messung > AEL bei halb gedr. die Option **Nein** ein.

#### 5.5.4 AF-Hilfslicht als Fokushilfe in dunkler Umgebung

Wenn Sie bei wenig Licht fotografieren, kann die OM-5 Mark II zur Unterstützung des Autofokus automatisch ein **AF-Hilfslicht** einschalten. Es hellt den Bildbereich auf und unterstützt die Schärfefindung. Achten Sie darauf, dass Sie die Lampe nicht mit der Hand verdecken. Außerdem muss die entsprechende Funktion im Menü **AF > 3. AF > AF-Hilfslicht** aktiviert sein (**An**). Um das Hilfslicht auch bei lautlosen Aufnahmen verwenden zu können, schalten Sie es im Fotomenü-1 1 > 7. Betriebsart > Lautlos [] **Einstellungen** > **AF-Hilfslicht** mit **Zulassen** ein. Im Videomodus ist das Hilfslicht nur aktiv, wenn vor dem Aufnahmestart mit der AF-ON-Taste fokussiert wird.



Abbildung 5.16 Das AF-Hilfslicht in Aktion

Das orangefarbene Licht kann aber auch störend sein. Bei Konzerten beispielsweise, bei denen das Motiv ohnehin weiter entfernt ist, können Sie die Funktion sinnvollerweise deaktivieren. Auch wenn Sie eine Porträtaufnahme machen, stellen Sie das Hilfslicht aus, wenn der Autofokus auch ohne es sein Ziel findet. Es blendet sehr, was der porträtierten Person schnell die Lust am Shooting nehmen kann.

# Kapitel 7

## Fototipps für besondere Gelegenheiten

Wenn Sie mit Ihrer OM-5 Mark II schon etwas besser vertraut sind und sich mit spezielleren fotografischen Herausforderungen befassen möchten, finden Sie in diesem Kapitel einige etwas anspruchsvollere Themen. Erfahren Sie, wie Sie den Bildkontrast mit der OM-5 Mark II optimieren, Blitzaufnahmen anfertigen oder die Schärfentiefe per Focus Stacking erweitern können. Die OM-5 Mark II stellt in vielen dieser Bereiche geeignete Hilfsmittel zur Verfügung, die Ihnen das Fotografieren ein gutes Stück leichter machen.

### 7.1 Kontraste in den Griff bekommen

Unsere Augen sind in der Lage, ein sehr großes Spektrum an Farb- und Helligkeitsabstufungen auf einmal wahrzunehmen. Daher können wir kontrastreiche Situationen wie eine Person im Gegenlicht oder Ähnliches ohne Fehlbelichtung wahrnehmen. Der Sensor von Digitalkameras, wie auch der der OM-5 Mark II, vermag das nicht immer zu leisten, denn er besitzt einen geringeren *Dynamikumfang*. Aus diesem Grund können weniger Helligkeitsstufen parallel aufgelöst werden. So kann es vorkommen, dass ein kontrastreiches Motiv im Bild von der eigenen Wahrnehmung abweicht. Meist macht sich das in zu hellen oder stark unterbelichteten Bildpartien bemerkbar. Doch es gibt ein paar Praxistipps, mit denen selbst hoch kontrastierte Motive ausgewogen auf dem Kamerasensor landen.

#### 7.1.1 Gradationskurven-Korrektur für einen besseren Kontrast

Stark kontrastierte Motive hinterlassen im Bild oft eine etwas unausgeglichene Wirkung, daran lässt sich auch mit Belichtungskorrekturen nicht viel ändern. Die OM-5 Mark II kann die Aufnahme nur so belichten, dass entweder die hellsten Bildstellen geschützt sind, dann werden die dunkelsten gegebenenfalls zeichnungslos schwarz, oder umgekehrt, die Schatten werden ausreichend hell belichtet, dann überstrahlen die Spitzlichter und brennen in Form weißer Areale aus. Genau an dieser Stelle setzt die *Gradationskurven-Korrektur* an. Damit lassen sich unabhängig von der Belichtung die Schatten (*Tiefen*) aufhellen, die Spitzlichter (*Lichter*) abdunkeln und die Helligkeit bei Bedarf zusätzlich anpassen. Für den Erhalt der Bildqualität ist es sinnvoll, die Grundbelichtung so einzustellen, dass es gerade eben nicht zu Überstrahlungen kommt. Über die **Gradationskurven-Korrektur** lässt sich dann der letzte Feinschliff durchführen. Bei der Barockfassade in Abbildung 7.1 wurde beispielsweise so belichtet, dass die Glanzstellen auf den hellen Steinflächen nicht überstrahlen, die Farben wurden mit dem Bildmodus **Vivid**  **2** zum Strahlen gebracht. Das erste Bild wirkte zunächst etwas unausgewogen, insbesondere durch

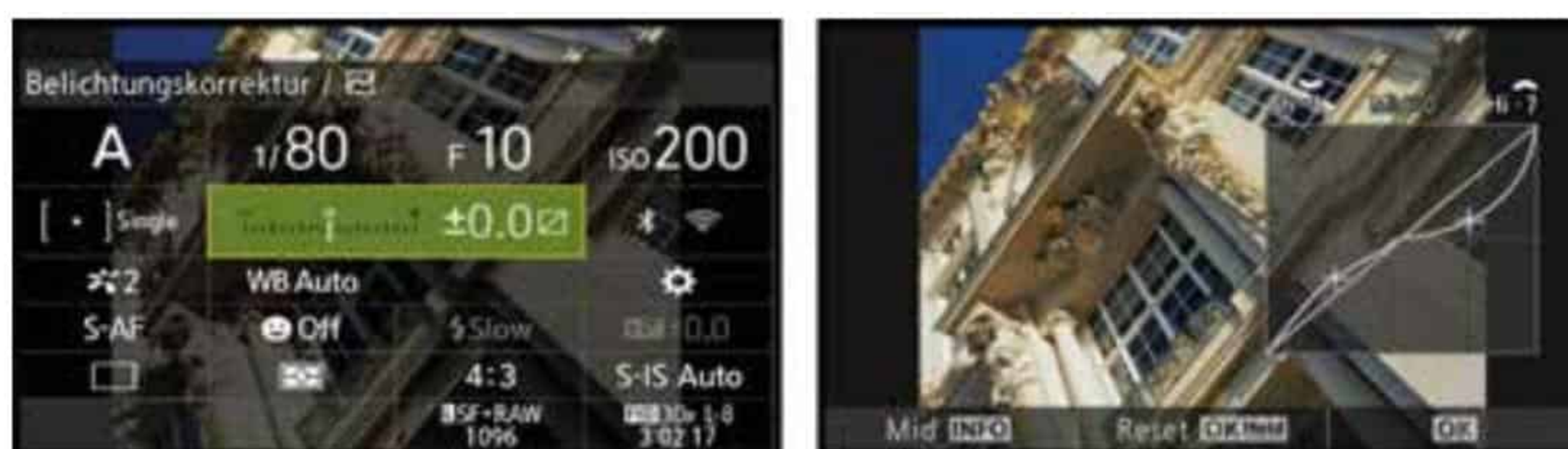
die vielen dunklen Partien. Daher wurden mithilfe der **Gradationskurven-Korrektur** der Kontrast verringert und die Mitteltöne aufgehellt. Aus den schattigen Partien ließen sich dadurch mehr strukturierte Details herauskitzeln, und das Bild wirkt insgesamt ausgeglichener und freundlicher.



**Abbildung 7.1** Standardaufnahme (links); Lichter auf Stufe +3, Schatten bei +3 (Mitte); Mitteltöne zusätzlich auf Stufe +2 (rechts)

Alle Bilder: 16 mm | f/10 | 1/80 s | ISO 200

Solche Kontrastkorrekturen sind in allen Aufnahmebereichen möglich, mit Ausnahme der Modi **AUTO** und **SCN**. Öffnen Sie dafür das Schnellmenü mit der OK-Taste. Im Modus **ART** aktivieren Sie zuvor die **Live Monitoranzeige**, wie in Abschnitt 8.1.3, »OK-Tastenfunktion in den Modi AUTO, SCN und ART«, gezeigt. Steuern Sie anschließend den Bereich für Belichtungskorrekturen an. Drücken Sie die OK-Taste, um das Gradationskurvendiagramm aufzurufen. Im Videomodus ist das nur möglich, wenn im Videomenü > **2. Bildmodus/WB** > **Bildmodus** die Option **Wie** eingestellt ist. Anschließend können Sie mit dem hinteren Einstellrad die Schatten (**Sh**) und mit dem vorderen die Lichter (**Hi**) beeinflussen, jeweils um  $\pm 7$  Stufen. Positive Werte hellen auf, negative dunkeln ab. Wenn Sie also die Schatten heller gestalten und die Lichter dunkler, verliert das Bild an Kontrast. Umgekehrt können Sie den Kontrast durch Abdunkeln der Schatten und Aufhellen der Lichter steigern, was bei Aufnahmen im Nebel oder bei diffusem Licht sinnvoll sein kann. Zum Zurücksetzen der Werte drücken Sie die OK-Taste für eine knappe Sekunde herunter (**OK Hold**).



**Abbildung 7.2** Gradationskurven-Korrektur im Schnellmenü öffnen (links); Tiefen (**Sh**) und Lichter (**Hi**) anpassen, in diesem Fall zur Kontrastverringering (rechts)

Um die Mitteltöne anzupassen, drücken Sie die INFO-Taste, unten links steht dann statt **Mid INFO** der Eintrag **Hi/Sh INFO**. Verwenden Sie nun das vordere Einstellrad, um die mittelhellen Farbtöne Ihres Motivs mit positiven Werten aufzuhellen oder mit negativen abzudunkeln. Eine halbkreisförmige Kurve mit der Rundung nach oben führt zu einer allgemeinen Bildaufhellung und eine Kurve in die entgegengesetzte Richtung zu einer Abdunkelung. Je stärker die Krümmungen ausfallen, desto deutlicher wird der Effekt sein. Achten Sie auf die Veränderungen des Bildkontrasts, um das Ergebnis nicht zu flach wirken zu lassen. Für die Barockfassade reichte eine leichte Aufhellung um +2 Stufen schon aus. Im Aufnahmebildschirm weist das Gradationskurvensymbol  unten neben der Belichtungskorrektur auf eine geänderte Gradationskurve hin.



**Abbildung 7.3** Mitteltöne anpassen, hier für eine leichte Aufhellung (**Mid +2**, links). Aufnahmebildschirm mit dem Gradationskurvensymbol unten rechts neben der gelben Belichtungskorrekturanzeige (rechts)

Auf JPEG-Bilder und Videos wirkt sich die **Gradationskurven-Korrektur** übrigens direkt aus. Bei RAW kann sie im Rahmen der kamerainternen Konvertierung oder in der Software *OM Workspace* eingestellt werden. Andere RAW-Konverter haben ebenfalls Einstelloptionen für Gradationskurven im Programm, sodass Sie in der Regel ausreichend Möglichkeiten haben, den Bildkontrast zu optimieren. Für JPEGs oder Videos stellt die **Gradationskurven-Korrektur** aber eine gute Direktlösung dar. Wenn Sie diese Funktion öfter benötigen, wäre es sinnvoll, die Option **Gradationskurven-Korrektur**  auf eine der Kamertasten zu programmieren.

#### Gradation über den Bildmodus anpassen

Die fotorelevanten Bildmodi bieten in ihrem Einstellungsmenü ebenfalls einen Eintrag zur Anpassung der Gradation. Die Kurven können in diesem Fall nicht individuell gestaltet werden, es stehen fixe Voreinstellungen zur Auswahl (siehe dazu Abschnitt 6.3.2, »Bildmodi anwenden und eigene Stile gestalten«).



### 7.1.2 Kontrastmanagement mittels HDR

Eine je nach angewandter Methode noch stärkere Kontrastoptimierung bietet die sogenannte *HDR-Technik*. Erstellen Sie aus mehreren Einzelfotos ein Bild mit einer beeindruckenden Durchzeichnung. Geeignet dafür sind Landschaften oder Architekturmotivs mit starkem Kontrast, Aufnahmen im Gegenlicht, Nachtaufnahmen oder auch Innenaufnahmen mit hellen Fenstern

oder hellen Lampen im Bild. Grundvoraussetzung für HDR-Aufnahmen ist die Deckungsgleichheit der einzelnen Ausgangsbilder. Daher ist die Tier- und People-Fotografie nicht das beste Feld dafür. Die schnelle Serienaufnahme der OM-5 Mark II ermöglicht aber auch hier gute Ergebnisse, sofern sich die Protagonisten vor der Kamera nicht allzu stark bewegen.

### Direkte Ergebnisse mit dem HDR-Modus

Mit der OM-5 Mark II stehen Ihnen verschiedene Wege offen, HDR-Bilder anzufertigen. Der einfachste davon ist, die HDR-Aufnahmen direkt kameraintern ohne weitere Nachbearbeitung anzufertigen. Dafür finden Sie im Fotomenü 2  2 > **1. Rechnerische Modi** den Eintrag **HDR**. Wählen Sie darin die Option **HDR1** oder **HDR2**, und nehmen Sie Ihr Bild wie gewohnt auf. Alternativ können Sie auch eine Kamerataste, zum Beispiel die CP-Taste, mit der Funktion **Rechnerische Modi (CP)** belegen. In der Aufnahmesituation halten Sie die Taste gedrückt und wählen mit einem der Einstellräder die genannten HDR-Modi aus. Die OM-5 Mark II nimmt nun automatisch mehrere Bilder mit unterschiedlichen Belichtungen auf und verschmilzt diese zum fertigen Foto. Mit **HDR1** erhalten Sie eine natürlichere Bildwirkung, während **HDR2** einen etwas ausgeprägteren Effekt bewirkt, bei dem die Bilder oft heller sind und manchmal auch etwas ausgewaschen aussehen. Achten Sie bei Freihandaufnahmen auf eine ausreichend kurze Belichtungszeit, damit die kameraintern erstellte Aufnahmereihe von der OM-5 Mark II auch fehlerfrei zum HDR-Ergebnis fusioniert werden kann und sich keine gedoppelten Kanten durch Motivverschiebung abzeichnen. Das ist auch deshalb wichtig, weil der ISO-Wert auf der niedrigsten nativen Stufe, ISO 200, fixiert ist.



**Abbildung 7.4** Standardaufnahme (links), **HDR1** (Mitte) und **HDR2** (rechts)

Links: 85 mm | f/5 | 1/200 s | ISO 400; Mitte, rechts: 85 mm | f/5 | 1/400 s | ISO 200



### Einschränkungen und Dateiformate

Die längste einstellbare Belichtungszeit beträgt im HDR-Modus 4 s und die längste Teilbelichtung innerhalb der kamerainternen Aufnahmereihe kann 15 s dauern. Der Bildmodus wird auf **Natural** gesetzt, der Farbraum ist auf **sRGB** fixiert, und die Betriebsart wird auf **lautlos**  gestellt, Serienaufnahmen sind nicht möglich. Die Bildergebnisse liegen zudem nur in JPEG vor, parallel gespeicherte RAW-Aufnahmen sehen aus wie Standardaufnahmen ohne HDR-Effekt, gegebenenfalls haben sie etwas andere Belichtungswerte. Wir nehmen an, dass für die Belichtungsdaten des HDR-Bilds das letzte Bild der kamerainternen Belichtungsreihe herangezogen

wird und für das RAW-Bild die Daten zum Auslösezeitpunkt. Die folgenden Funktionen können nicht mit HDR1 oder HDR2 kombiniert werden: Blitzaufnahmen, Belichtungsreihen (BKT), Focus Stacking, Mehrfachbelichtung, Intervallaufnahme, Keystone-Korrektur, Live ND Aufnahme, Fisheye-Komp. und Hochaufgel. Aufnahme.

### HDR aus automatischer Belichtungsreihe

Streben Sie mehr Spielraum für die Belichtung der Einzelbilder und die Wirkung des HDR-Ergebnisses an, dann nehmen Sie besser eine automatische Belichtungsreihe auf. Daraus können Sie sich entweder das am besten belichtete Foto aussuchen oder mit geeigneter Software eine HDR-Fotografie erstellen, zum Beispiel mit *Photomatrix Pro*, *Adobe Lightroom Classic*, *Oloneo PhotoEngine*, *HDR projects*, *Aurora HDR*, *Luminance HDR*. Mit der OM-5 Mark II haben Sie dafür die folgenden Möglichkeiten:

- Wählen Sie im Fotomenü 2  2 > **1. Rechnerische Modi** > **HDR** die Option **3f 2.0EV**, **5f 2.0EV**, **7f 2.0EV**, **3f 3.0EV** oder **5f 3.0EV**. Damit werden drei, fünf oder sieben Bilder aufgenommen, die jeweils um zwei oder drei ganze Lichtwertstufen differieren. Die Bilder können auch in RAW angefertigt werden.
- Öffnen Sie im Fotomenü 2  2 > **3. Belichtungsreihe** den Eintrag **AE BKT**. Hier haben Sie engere Belichtungsabstufungen zur Auswahl. Für HDR-Bilder empfehlen wir **5f 1.0EV** oder **7f 0.7EV**. Die Vorgaben **3f 0.7EV** oder **5f 0.3EV** decken einen für HDR oft zu geringen Helligkeitsumfang ab und eignen sich eher zum Auswählen der besten Belichtung. Das hängt aber auch vom Motiv ab – je kontrastreicher, desto breiter sollte der abgedeckte Belichtungsbereich sein, bei weniger Kontrast reichen weniger und engere Stufen.



Abbildung 7.5 Belichtungsreihe mit dem Modus HDR (links) oder auf Basis der automatischen Belichtungsreihe AE BKT anfertigen (rechts)

- Die automatische Belichtungsreihe **ISO BKT** aus dem Fotomenü 2  2 > **3. Belichtungsreihe** ermöglicht es, unterschiedlich helle Bilder durch Variieren der ISO-Empfindlichkeit zu erstellen. Die Belichtungsspanne ist mit **3f 0.3EV**, **3f 0.7EV** und **3f 0.7EV** für HDR eher gering. Sie eignet sich aber zur Auswahl der besten Belichtung, wenn Sie alle Fotos mit gleicher Blende und Belichtungszeit aufnehmen möchten. Achten Sie in den hellen Bildern auf erhöhtes Bildrauschen, eine verringerte ISO-Höchstgrenze (**ISO-A Max./Std.**) wird nicht eingehalten. Lösen Sie nur einmal aus, die OM-5 Mark II generiert die Bilder automatisch.

- Mit der manuellen Belichtung (**M**) können Sie beliebig viele unterschiedlich helle Ausgangsbilder einzeln aufnehmen und am Computer zum HDR-Bild verarbeiten. Halten Sie zum Beispiel vom Stativ die Blende und den ISO-Wert konstant und variieren nur die Belichtungszeit.
- Möglich ist außerdem, unterschiedlich helle Bildvarianten aus einer RAW-Datei zu entwickeln und sie zum HDR-Foto zu verarbeiten. Dafür nehmen Sie das Bild am besten mit ISO 200 auf, denn das Bildrauschen kann sich durch das Aufhellen bei der Entwicklung deutlicher verstärken.

### 7.1.3 Belichtungsreihe aufnehmen

Wenn Sie die Belichtungsreihe aus dem Modus **HDR** oder **AE BKT** verwenden, können Sie die Belichtung des Bildes so einrichten wie sonst auch. Damit die Schärfentiefe nicht variiert, empfehlen wir allerdings die Blendenpriorität (**A**). Fotografieren Sie am besten vom Stativ, damit sich die Bilder nicht verschieben, was die HDR-Verarbeitung erschwert. Können Sie die OM-5 Mark II sehr ruhig halten und kann die verwendete HDR-Software leichte Bildverschiebungen ausgleichen, sind Aufnahmen mit drei oder fünf Bildern auch aus der Hand noch gut machbar – je weniger Bilder, desto geringer die Motivverschiebungen durch Händezittern.



**Abbildung 7.6** Im HDR-Bild sind alle Helligkeitsstufen gut durchgezeichnet. Entwickelt wurde es in Aurora HDR mit der Voreinstellung **Architecture HDR Look 1**.



**Abbildung 7.7** Einzelbilder aus der automatischen Belichtungsreihe **AE BKT** mit der Einstellung **7f 0.7EV**

13 mm | f/7,1 | 1/50 bis 1/800 s | ISO 200

Die OM-5 Mark II stellt in beiden Modi automatisch die Serienaufnahme ein, bei **HDR** gleich das **Lautlos Serienbild** , und bei **AE BKT** können Sie wählen zwischen der **Serienaufnahme**  und dem **Lautlos Serienbild**. Das ist auch gut so, denn während im Modus **HDR** ein Auslöserdruck für die Aufnahme aller Reihenbilder ausreicht, müssen Sie bei **AE BKT** den Auslöser so lange herunterdrücken, bis alle Bilder im Kasten sind. Mit der Serienaufnahme lassen sich die Auslösungen gut mitzählen, während das bei der schnelleren lautlosen Serienaufnahme kaum möglich ist. So passiert es leicht, dass zu viele Bilder aufgenommen werden und sich die Reihen wiederholen. Wir kombinieren **AE BKT** daher mit der »lauten« und etwas langsameren **Serienaufnahme**, die für Bilderreihen aus der Hand aber immer noch schnell genug ist, wie an unserem Bild des Kanzleramts im Berlin zu sehen ist. Eine noch nicht vollendete Reihe zeigt die OM-5 Mark II übrigens an, indem neben der Belichtungskorrekturskala der Schriftzug **BKT** grün angezeigt wird und die Skala grün blinkende Markierungen aufweist, die zeigen, wie viele und welche Einzelbelichtungen noch zu tätigen sind. Damit das dunkelste Bild der jeweiligen Reihe nicht zu dunkel wird oder das hellste zu hell, können Sie die Belichtung mit einer Belichtungskorrektur  insgesamt heller oder dunkler gestalten. An dieser Stelle ist motivabhängig ein bisschen Ausprobieren gefragt, ob eine Verschiebung notwendig ist oder die Reihe auch ohne eine Verschiebung alle Motivhelligkeitsstufen gut abdeckt.

## 7.2 Tipps für tolle Actionfotos

Das Fotografieren bewegter Motive macht unheimlich viel Spaß. Scharf abgebildete Momentaufnahmen können spannende Details einer rasanten Bewegung aufdecken, oder Sie fangen die Dynamik in teilweise verwischten Bildern ein. Mit ein paar grundlegenden Tipps haben Sie die Actionfotografie schnell in Ihr fotografisches Repertoire aufgenommen.



**Abbildung 7.8** Ein Wildkaninchen bei der Fellpflege, bei schwindendem Tageslicht mit 1/250 s gerade noch scharf eingefangen  
300 mm | f/7,1 | 1/250 s | ISO 6.400 | -0,7 EV

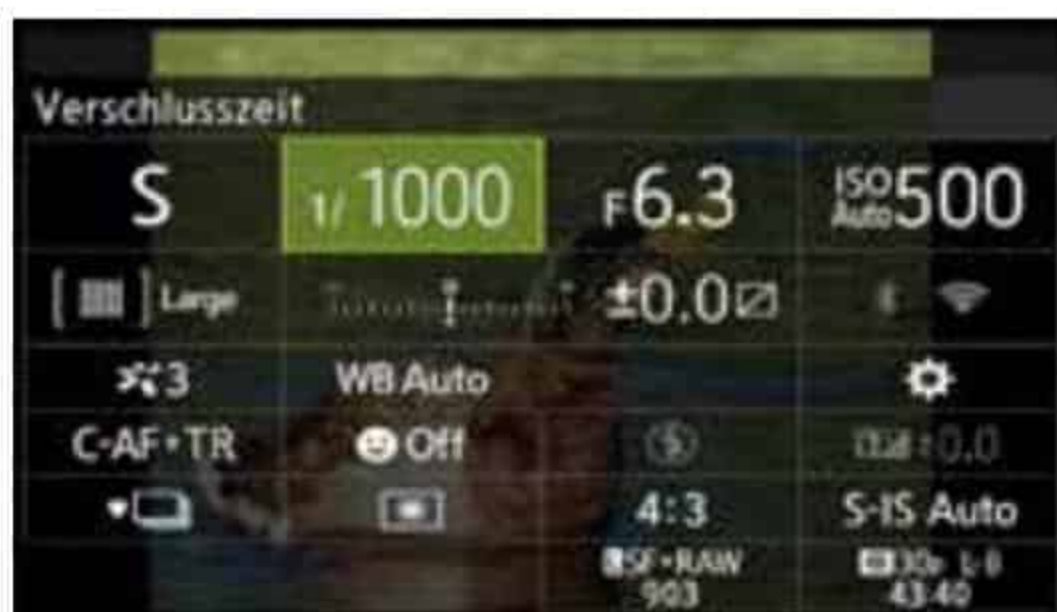
**7.2.1 Bewegungen einfrieren – auf die Belichtungszeit kommt es an**

Um rasante Bewegungsabläufe gestochen scharf mit der OM-5 Mark II im Bild einzufangen, ist die Einstellung kurzer Belichtungszeiten von zentraler Bedeutung. Fotografieren Sie daher am besten im Aufnahmeprogramm Zeitpriorität (**S**) mit ISO-Automatik, und geben Sie eine kurze Belichtungszeit vor. Tabelle 7.1 gibt Ihnen ein paar Anhaltspunkte für häufig fotografierte Actionmotive und die dazu passenden Belichtungszeiten.

| Objekt              | Bewegung auf die Kamera zu | Bewegung parallel | Bewegung diagonal |
|---------------------|----------------------------|-------------------|-------------------|
| Fußgänger           | 1/250 s                    | 1/500 s           | 1/500 s           |
| Jogger              | 1/500 s                    | 1/1000 s          | 1/1000 s          |
| Radfahrer           | 1/1000 s                   | 1/2000 s          | 1/2000 s          |
| fliegender Vogel    | 1/2000 s                   | 1/4000 s          | 1/4000 s          |
| Auto (ca. 120 km/h) | 1/2000 s                   | 1/4000 s          | 1/4000 s          |

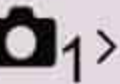
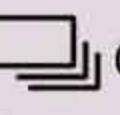
**Tabelle 7.1** Geeignete Belichtungszeiten für das Einfrieren von Bewegungen

Bewegt sich das Fotoobjekt von Ihnen weg, seitwärts oder auf die Kamera zu, ist es hilfreich, den **kontinuierlichen AF (C-AF)** und den AF-Feldmodus **Middle** [  ] oder **Large** [  ] zu verwenden. Das ist auch bei Sportaufnahmen in dunkler Umgebung, etwa bei einem Turner in einer Sporthalle, gut geeignet. Da der Autofokus unter diesen Bedingungen weniger schnell ist, können Sie mit einem größeren AF-Rahmen den Ausschuss an unscharfen Bildern etwas besser begrenzen und den Bereich der aktiven AF-Felder dennoch gut auf die Hauptakteure eingrenzen. Wenn Sie Ihr Motiv in heller Umgebung gut verfolgen können, empfehlen wir den AF-Feldmodus **Single** [  ] für kleinere oder ebenfalls **Middle** für größere Objekte. Ersterer eignet sich auch für Situationen, in denen sich das Motiv in einer für den Autofokus ablenkend unruhigen Umgebung aufhält. Die Belichtungsmessmethode **Mittenbetonte Integralmessung** [  ] leistet gute Dienste, wenn es darum geht, mehrere hintereinander aufgenommene Einzelfotos möglichst identisch belichtet zu bekommen, denn die bewegten Objekte werden in den meisten Fällen nicht das gesamte Bildfeld ausfüllen. Mit **ESP** [  ] kann es eher einmal zu unterschiedlichen Bildhelligkeiten kommen. Zu guter Letzt stellen Sie bei Aufnahmen mit Personen im Bildausschnitt die Option **Gesicht/Augen erkennen** [  ] ein. Dann landet der Fokus noch sicherer auf Ihrem Hauptmotiv. Bei anderen Motiven kann es hilfreich sein, das AF-Tracking (**C-AF+TR**) zu verwenden, um den AF-Rahmen mit einem ausgewählten Motivdetail zu verknüpfen.



**Abbildung 7.9** Basiseinstellungen für das Einfrieren schneller Bewegungen; sie müssen in der aktuellen Aufnahmesituation nur noch leicht angepasst werden.

#### Belichtungsmessung bei Serienaufnahmen

Wenn Sie die Kamera mehr oder weniger stark mit dem Motiv mitbewegen, kann es zu unschönen Helligkeitsschwankungen zwischen den Aufnahmen einer Serie kommen. Um dies zu verhindern, speichern Sie die Belichtung des ersten Serienbilds für alle Folgeaufnahmen, indem Sie im Fotomenü 1  > 5. **Messung** > **Messung bei** [  ] die Option **Nein** einstellen. In den Modi **Lautlos Serienbild H** und **ProCapH** ist das unveränderbar so voreingestellt. Soll die Belichtung für jedes Serienbild neu ermittelt werden, wählen Sie **Ja**. Speichern Sie die Belichtung dann aber nicht mit dem Auslöser oder einer mit **AEL** programmierten Kamerataste, sonst ist die Belichtung wieder fixiert (zu **AEL** siehe Abschnitt 4.3.6, »Die Belichtung speichern«).



### 7.2.2 Serienaufnahmen anfertigen

Bei schnellen Bewegungen besteht die Hauptschwierigkeit darin, den besten Moment eines Bewegungsablaufs einzufangen. Erhöhen Sie daher die Wahrscheinlichkeit für einen guten Treffer, indem Sie die Serienaufnahmefunktion Ihrer OM-5 Mark II verwenden. Unter optima-

len Bedingungen, wenn die Szene hell ist und sich das Motiv gut fokussieren lässt, erzielt die OM-5 Mark II hohe Geschwindigkeitswerte.



**Abbildung 7.10** Aus einer Stockenten-Serie, aufgenommen im Modus **Lautlos Serienbild**, ließ sich bequem die gewünschte Szene auswählen.

300 mm | f/6,7 | 1/1000 s | ISO 500

Aufrufen lässt sich die **Serienaufnahme** über die Taste für die Betriebsart , das Schnellmenü oder das Fotomenü 1  > **7. Betriebsart** > **Betriebsart**. Entscheiden Sie sich für eine der folgenden Geschwindigkeiten, die mit *fps* (*Frames per Second*) abgekürzt werden; drücken Sie anschließend den Auslöser länger durch, um die Bilderserie aufzunehmen:

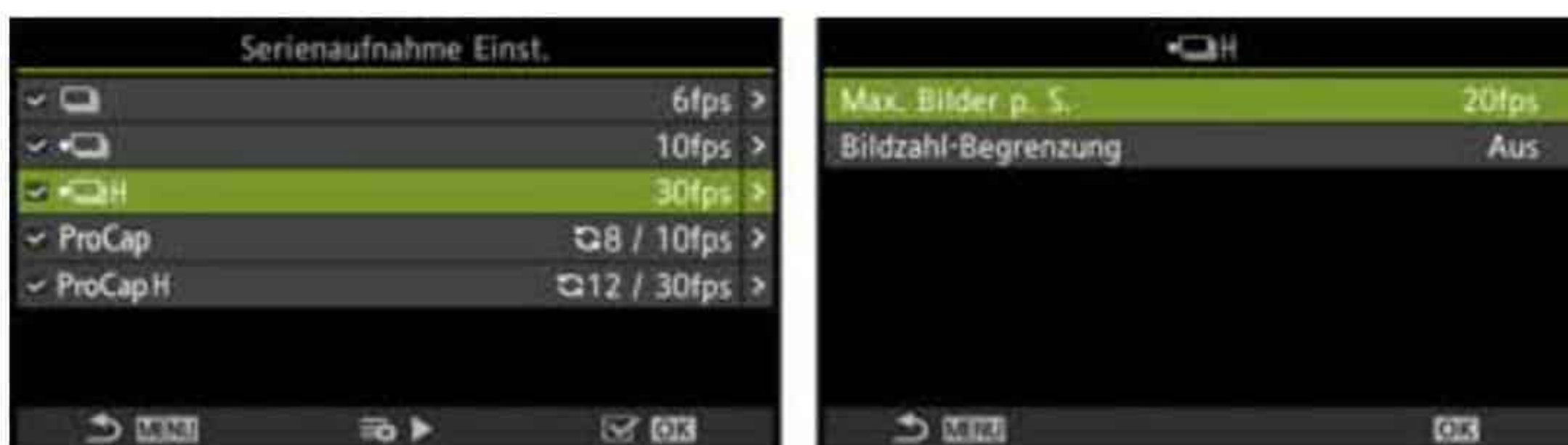
- **Serienaufnahme**  mit ca. 6 fps, einstellbar sind auch 1, 2, 3, 4 oder 5 fps; mit aktiviertem Modus **Anti-Schock**  lautet der Eintrag **Anti-Schock Serienbild** , und die Bildfolge-rate beträgt maximal 5,5 fps.
- **Lautlos Serienbild**  mit ca. 10 fps, wählbar sind auch 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 oder 9 fps.
- **Lautlos Serienbild H**  mit ca. 30 fps, einstellbar sind auch 15, oder 20 fps. Die AF-Einstellung und Belichtung des ersten Bildes gelten für alle Folgebilder, eine kontinuierliche Schärfenachführung ist nicht möglich. Außerdem wird das Livebild verzögert dargestellt, das Motiv ist also nicht immer optimal zu sehen.

Für die Auswahl der Bildrate im jeweiligen Serienaufnahmemodus öffnen Sie das Fotomenü 1  > **7. Betriebsart** > **Serienaufnahme Einst.** Steuern Sie den gewünschten Eintrag an, und navigieren Sie nach rechts. Wählen Sie die gewünschte Bildrate (**fps**) bei **Max. Bilder p. S.** aus.



**Abbildung 7.11** Serienaufnahme nach Drücken der Betriebsarttaste wählen (links) oder im Schnellmenü einstellen (rechts)

Mit den Geschwindigkeiten des Modus **Lautlos Serienbild**  lassen sich nahezu alle Details einer rasanten Bewegung einfangen. Selbst die Schärfe kann mit dem kontinuierlichen AF (**C-AF**) oder dem kontinuierlichen Tracking (**C-AF+TR**) mitgeführt werden. Die noch höheren Bildraten von **Lautlos Serienbild H**  lassen sich gut einsetzen, wenn die Motivbewegung zwar sehr schnell ist, aber sich das Objekt nicht von der OM-5 Mark II weg oder auf sie zu bewegt, die Aufnahmedistanz also konstant bleibt – denken Sie an eine Person, die in die Luft springt, oder den schnellen Flügelschlag eines Wasservogels bei der Gefiederpflege. Mit langsameren Geschwindigkeiten, etwa im Modus **Serienaufnahme**  mit nur 3 fps, ist es einfacher, zwischen Einzel- und Serienaufnahmen zu wechseln. Denn mit den schnelleren Serien landen oft gleich mehrere Bilder auf der Karte, selbst wenn der Auslöser nur kurz gedrückt wird. Langsamere Geschwindigkeiten verwenden wir gerne für Porträts, Eventaufnahmen oder in der Street-Fotografie.



**Abbildung 7.12** Nicht benötigte Serienaufnahmemodi durch Entfernen der Häkchen deaktivieren (links); Bildrate und Bildzahl-Begrenzung einstellen (rechts)

Da mit den schnellen Serienbildraten der OM-5 Mark II in kürzester Zeit sehr viele Bilder zusammenkommen, überlegen wir uns vor dem Auslösen auch stets, ob die schnellste Geschwindigkeit für das Motiv überhaupt notwendig ist. Es kommen damit enorm viele Bilder zusammen, die Speicherplatz benötigen und später viel Zeit beim Aussortieren in Anspruch nehmen. Auch lassen wir meist kein Dauerfeuer los, sondern nehmen immer nur dann eine kurze Serie auf,

wenn sich aufseiten des Motivs etwas tut. Der Auslöser wird in den Modi **Serienaufnahme** und **Lautlos Serienbild** danach weiter auf halber Höhe gehalten, um die Verfolgung fortzuführen. Ist die Szene wieder attraktiv, wird erneut ausgelöst. Im Modus **Lautlos Serienbild H** wird nach dem Loslassen des Auslösers erneut fokussiert, sobald sich die nächste attraktive Szene ergibt. Wenn Sie die Anzahl an schnellen Serienaufnahmen beschränken möchten, um nicht zu viele Bilder aufzunehmen, können Sie bei **Bildzahl-Begrenzung** einen Höchstwert von **25** einstellen. Durch Entfernen der Häkchen im anfänglichen Menüfenster haben Sie außerdem die Möglichkeit, nicht verwendete Serienaufnahmemodi zu deaktivieren, um die anderen schneller durchschalten zu können.



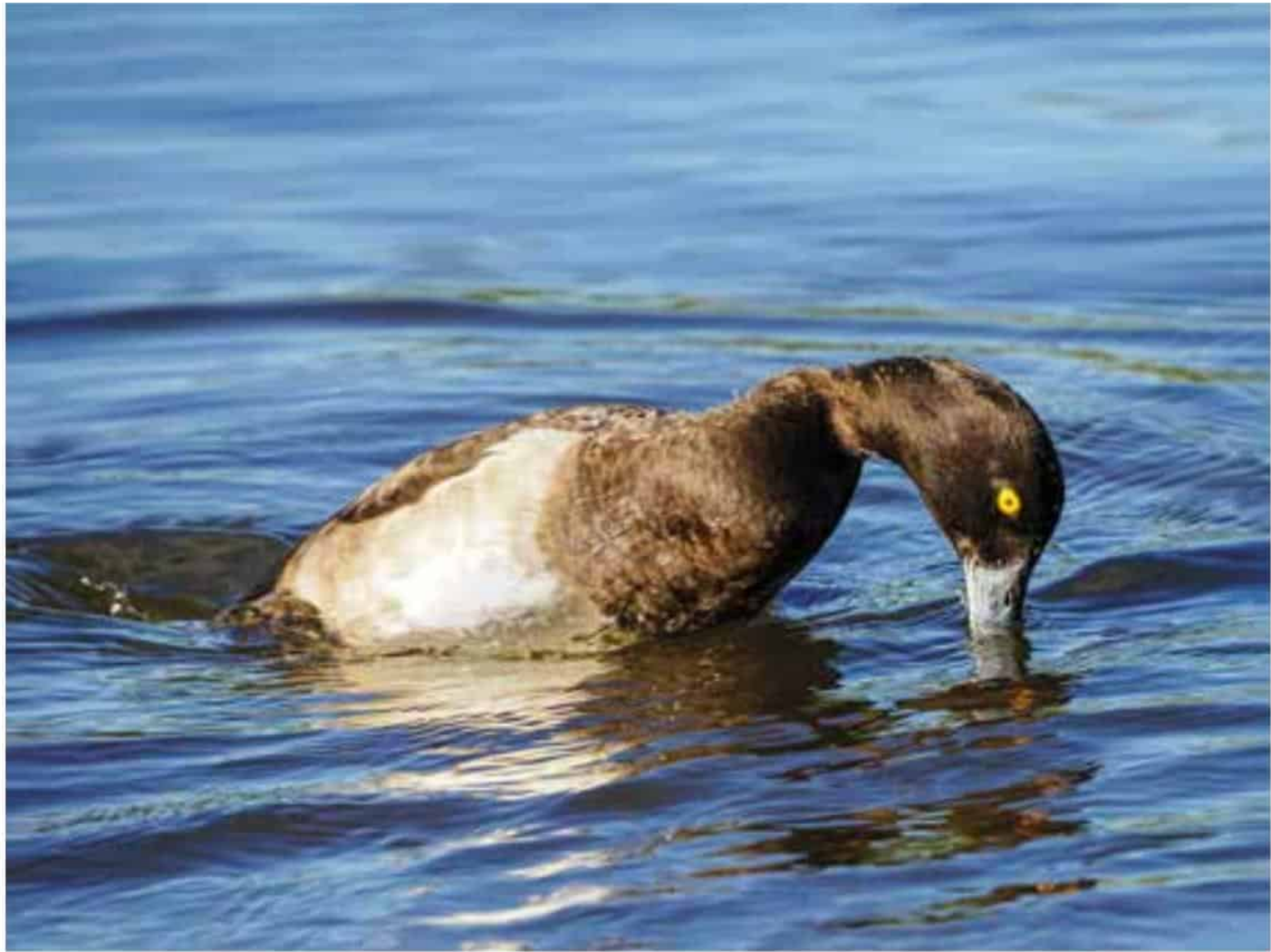
#### Bildstabilisation bei Serienaufnahmen

Der Bildstabilisator arbeitet auch bei Serienaufnahmen. Da Serien oft in Verbindung mit kurzen Belichtungszeiten zum Einfrieren von Bewegungen verwendet werden, ist die Stabilisation des Bildes aber nicht unbedingt ausschlaggebend für scharfe Fotos. Im Fotomenü 1 1 > 8. Bildstabilisation > Bildstabilisation können Sie daher wählen, ob bei Serien die Bildfolge oder die Stabilisierung bevorzugt werden soll. Im Falle kurzer Belichtungszeiten empfehlen wir die Einstellung **Priorität fps**. Wenn Sie jedoch mit längeren Belichtungszeiten von  $\pm 1/100$  s oder noch länger Serien anfertigen, wählen Sie besser die **Priorität IS**. Damit sinkt die Bildfolge zwar geringfügig, aber dafür arbeitet die Bildstabilisation exakter. Das wäre zum Beispiel für Mitzieher geeignet.

### 7.2.3 Mit »ProCap« nichts verpassen

Plötzlich stattfindende Bewegungen, wie ein Vogel im Abflug, ein zerplatzender Wasserballon oder Ähnliches, machen es nicht gerade leicht, den perfekten Zeitpunkt für das Foto zu erwischen. Natürlich könnten Sie die normale Reihenaufnahme starten, noch bevor die Aktion beginnt. Dann entstehen aber viele Bilder, die Sie vermutlich gar nicht benötigen. Und wenn es zu lange dauert, bis die Szene fotogen ist, ist der Pufferspeicher gegebenenfalls schon voll, und die Reihenaufnahme stoppt. Mit der Pro-Aufnahme **ProCap** oder **ProCapH** lassen sich solche Situationen einfacher meistern. Einstellbar sind die Modi genauso wie die Serienaufnahmen aus dem vorigen Abschnitt. Im Unterschied dazu sammelt die OM-5 Mark II aber bereits Serienbilder im Pufferspeicher, sobald der Auslöser auf dem ersten Druckpunkt gehalten wird. Erkennbar ist das an der AF-Bestätigungsanzeige .

Wird der Auslöser vollständig heruntergedrückt, werden die zwischengespeicherten Bilder und die Nachfolgebilder ab dem Zeitpunkt des Auslösens gesichert, sowohl in RAW als auch in JPEG oder kombiniert. Die Pro-Aufnahme kann maximal 60 s lang Bilder sammeln, danach nehmen Sie den Finger vom Auslöser und starten den Vorgang neu. Von der Serienbildrate und der gewählten Anzahl an Voraufnahmen hängt es nun ab, wie viele Bilder nach dem vollständigen Herunterdrücken des Auslösers aufnehmbar sind. Dazu finden Sie in Tabelle 7.2 eine Übersicht.



**Abbildung 7.13** Im Modus **ProCap** konnten wir den Moment erwischen, in dem die Reiherente gerade mit dem Abtauschen beginnt. Ohne die Voraufnahme hätten wir nur noch das aufgewühlte Wasser ohne Ente im Bild gesehen.  
171 mm | f/5,9 | 1/2500 s | ISO 1.600

| Modus     | Max. Bilder p. S. | Bilder vor Auslösung | Bilder nach Auslösung | Längste Belichtungszeit |
|-----------|-------------------|----------------------|-----------------------|-------------------------|
| ProCap*   | ca. 10 fps        | 0 bis 14 (8)         | 25 bis 0 (17)         | 1/10 s                  |
| ProCapH** | ca. 15 fps        | 0 bis 14 (12)        | 25 bis 0 (13)         | 1/15 s                  |
| ProCapH** | ca. 20 fps        | 0 bis 14 (12)        | 25 bis 0 (13)         | 1/20 s                  |
| ProCapH** | ca. 30 fps        | 0 bis 14 (12)        | 25 bis 0 (13)         | 1/30 s                  |

**Tabelle 7.2** Anzahl möglicher Aufnahmen vor und nach der Auslösung mit Standardwertem in Klammern und **Bildzahl-Begrenzung** eingeschaltet (\* maximaler Blendenwert beträgt f/8; \*\* AF-Modus auf **AF-S** beschränkt, keine kontinuierliche Fokusanpassung möglich)

Für die Auswahl der Aufnahmedetails rufen Sie im Fotomenü 1  **7. Betriebsart** > **Serienaufnahme Einst.** einen der **ProCap**-Einträge auf und gehen nach rechts. Im Falle von **ProCapH** können Sie im Bereich **Max. Bilder p. S.** die Anzahl an Aufnahmen wählen, die pro Sekunde aufgezeichnet werden. Bei **ProCap** ist die Serienbildrate auf ca. 10 fps fixiert. Mit der Anzahl **Bilder vor Auslösen** legen Sie fest, wie viele Bilder vor dem Herunterdrücken des Auslösers kontinuierlich

in den Pufferspeicher wandern. Die **Bildzahl-Begrenzung** bestimmt die maximale Anzahl aller Aufnahmen. Wenn Sie statt **25** die Option **Aus** wählen, können Sie insgesamt so viele Fotos aufnehmen, wie in den Pufferspeicher passen (siehe Tabelle 7.3). Die Anzahl an Voraufnahmen ist aber auf maximal 14 festgelegt. Und wenn die Speicherkarte nicht schnell genug ist, sind auch bei ausgeschalteter **Bildzahl-Begrenzung** nicht unbedingt mehr als 25 Aufnahmen möglich, zumindest war das bei uns mit einer SDXC-Karte und einer Schreibgeschwindigkeit von ca. 90 MB/s der Fall.



**Abbildung 7.14** Einen Serienaufnahmemodus mit Voraufnahme (**ProCap**) einschalten (links) und die Detailsinstellungen treffen (rechts)

Überlegen Sie sich in der Aufnahmesituation, wie schnell die erwartete Aktion stattfinden wird und wie schnell Sie wohl reagieren können. In der Regel ist es günstig, die Anzahl an Voraufnahmen etwas zu erhöhen, daher haben wir sie für **ProCap** auf 12 fps und für **ProCapH** auf 14 fps angehoben. Wenn der Bewegungsablauf nicht allzu schnell ist, reicht die Geschwindigkeit von **ProCap** schon aus, und es müssen später nicht zu viele Bilder aussortiert werden. **ProCapH** eignet sich für rasantere Aktionen, wie die der Reiherente.

Wichtig ist außerdem, sich zu überlegen, ob Sie eine Fokusanpassung benötigen, weil sich das Objekt von der OM-5 Mark II weg oder auf die Kamera zu bewegt. Der Vorteil von **ProCap** ist, dass eine Fokusanpassung möglich ist, wenn Sie mit dem **C-AF** oder **C-AF+TR** fotografieren. Mit **ProCapH** haben Sie zwar eine noch höhere Serienbildrate, aber der Fokus wird fixiert, sobald der Auslöser auf der halben Stufe gehalten wird. Das wäre also geeignet für Situationen, in denen das Motiv den Abstand zur OM-5 Mark II nicht stark ändert. Nicht anwendbar sind **ProCap**-Aufnahmen, wenn die OM-5 Mark II via Wi-Fi mit einem Smartphone gekoppelt ist oder das Objektiv inkompatibel ist. Letzteres trifft laut OM Digital Solutions auf Four-Thirds- oder Micro-Four-Thirds-Systemobjektive von anderen Herstellern zu.



#### Rauschminderung bei Serienaufnahmen

Um bei niedrigen ISO-Werten die bestmögliche Bildqualität aus der OM-5 Mark II zu erhalten, empfiehlt es sich, im Fotomenü 1 1 > 3. ISO/Rauschminderung die **Niedr. ISO-Verarb.** auf **Detail Priorität** zu setzen. Da uns die Serienbildraten in der Regel schnell genug sind, haben wir diese Einstellung gewählt. Dann hat die Bildqualität Vorrang, und die Fotos werden so verarbeitet wie im Einzelbild-Modus. Die Serienbildrate kann sich gegebenenfalls minimal verringern. Mit **Serienaufn. Prio.** wird die Serienbildrate nicht eingeschränkt.

### 7.2.4 Pufferspeicher und Anzeige verbleibender Aufnahmen

Die OM-5 Mark II speichert die in kurzer Zeit anfallenden umfangreichen Bilddaten der Serienaufnahmen zunächst im kamerainternen *Pufferspeicher*, bevor sie an die Speicherkarte weitergegeben werden. Die ungefähre Aufnahmeanzahl, die auf die Speicherkarte passt, lässt sich am Bildschirm ablesen, in Abbildung 7.15 sind es **2035**. Während einer Serienaufnahme nimmt die dort eingeblendete Zahl ab, und ein orangefarbenes Speicherkartensymbol fängt an zu blinken. Erst wenn diese Anzeige wieder erloschen ist, ist der Pufferspeicher gänzlich frei für neue Bilder. Die maximale Anzahl an Fotos, die Sie am Stück aufzeichnen können, haben wir Ihnen in Tabelle 7.3 zusammengestellt.



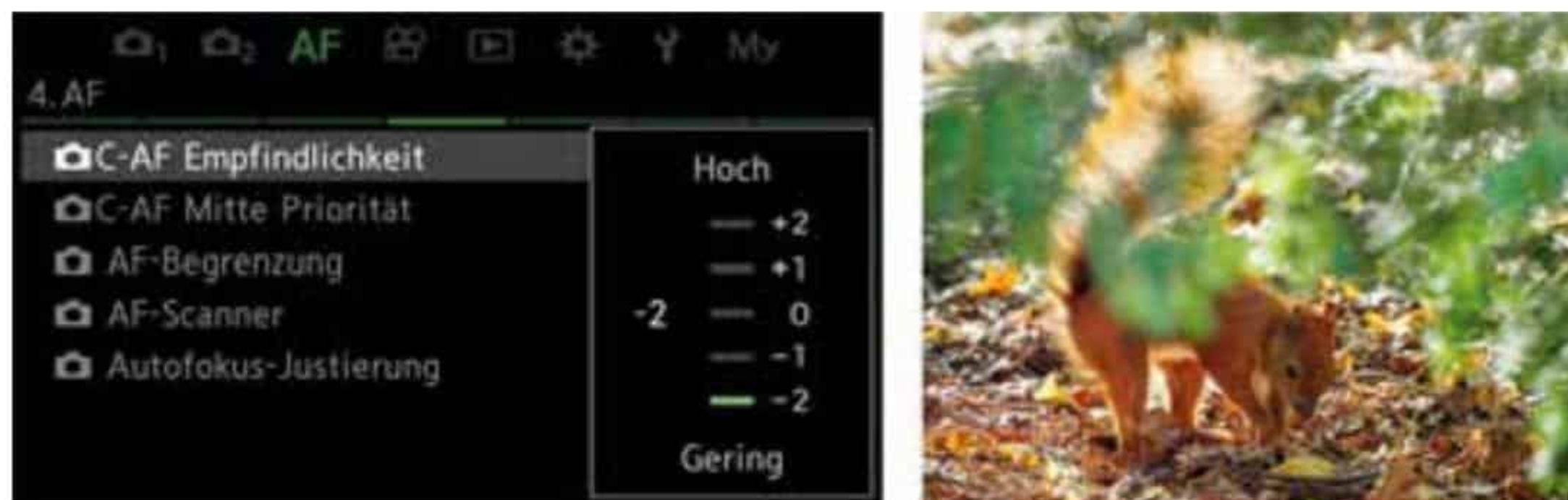
**Abbildung 7.15** Die OM-5 Mark II ist dabei, Bilder auf die Speicherkarte zu übertragen.

| Modus                | Maximale Bildfolge­rate | Kapazität Pufferspeicher |                |
|----------------------|-------------------------|--------------------------|----------------|
|                      |                         | JPEG (Large Fine)        | RAW            |
| Serienaufnahme       | ca. 6 fps               | bis Karte voll           | bis Karte voll |
| Lautlos Serienbild   | ca. 10 fps              | bis Karte voll           | ca. 138        |
| Lautlos Serienbild H | ca. 30 fps              | ca. 20                   | ca. 18         |

**Tabelle 7.3** Anzahl möglicher Serienaufnahmen, bis der Pufferspeicher voll ist, basierend auf einer SDXC-Speicherkarte mit ca. 260 MB/s Schreibgeschwindigkeit

### 7.2.5 Stringenz der Motivverfolgung

So vielseitig die Bewegungsarten im Sport oder in der Natur sind, so flexibel lassen sich auch der kontinuierliche AF (**C-AF**) und das kontinuierliche Tracking (**C-AF+TR**) auf unterschiedliche Situationen einstellen. Dazu zählt die Stringenz, mit der die AF-Felder ein einmal erfasstes Objekt verfolgen. Diese können Sie über das Menü **AF > 4. AF > C-AF Empfindlichkeit** für Fotos oder **5. Video AF > C-AF-Empfindlichkeit** für Videos anpassen. Für viele mittelschnelle Bewegungen ist die Vorgabe **0** empfehlenswert, sodass nicht unbedingt eine Änderung notwendig ist. Möchten Sie den Autofokus lieber möglichst konstant auf einem bestimmten Sportler, einem Tier oder einem anderen Objekt halten, ist die Vorgabe **–2 (Niedrig)** besser geeignet. Wird Ihr Hauptmotiv zwischendurch von Passanten oder anderen Objekten im Vordergrund verdeckt, wartet der C-AF nun etwas länger, bis er auf eine neue Fokusposition umschaltet. Damit verlieren Sie das Motiv nicht so schnell aus dem Fokus. Das Gleiche gilt, wenn der Hintergrund sehr unruhig ist. Daher eignet sich diese Einstellung auch gut, um zum Beispiel einen Vogel im Flug auch dann noch im Fokus zu halten, wenn der Hintergrund von Himmel zu Wald oder Gebüsch wechselt. Bei dem Eichhörnchen, das hinter einen Ast sprang, um eine Nuss zu vergraben, funktionierte das beispielsweise gut. Der Fokus blieb auf dem Tier, obwohl es durch Äste stellenweise verdeckt wurde.



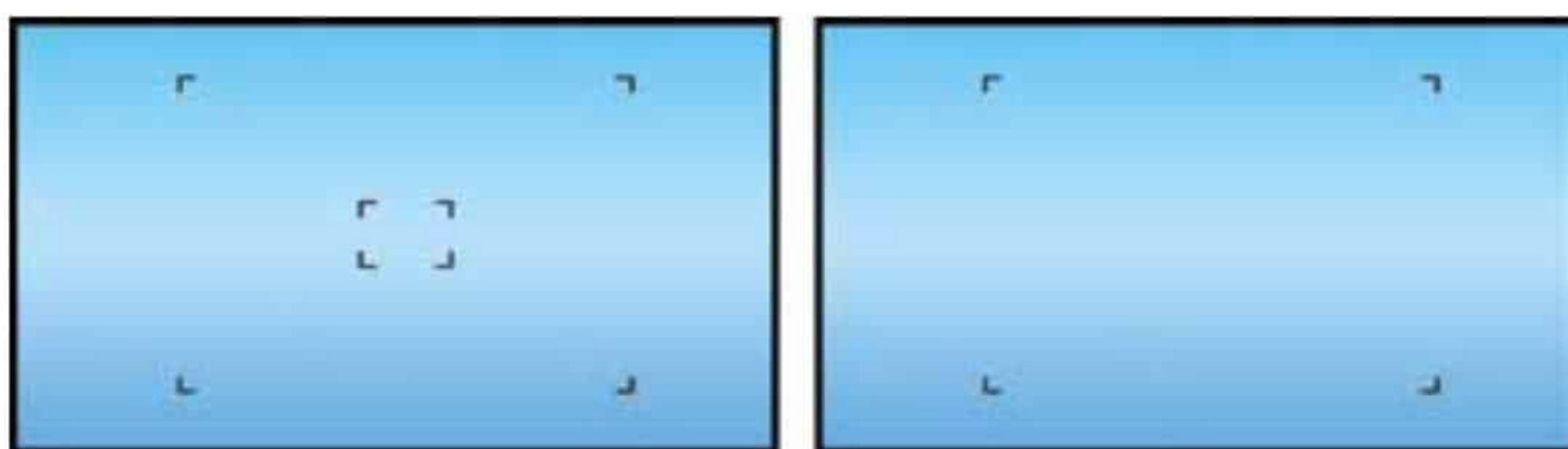
**Abbildung 7.16** Mit geringer **C-AF Empfindlichkeit** (links) zwischenzeitlich verdeckte Objekte weiter im Fokus halten (rechts)

Rechts: 200 mm | f/6,3 | 1/1600 s | ISO 500

Kommt aber beispielsweise ein Motocrosser in schnellem Tempo über eine Hügelkante auf Sie zugefahren, kann eine erhöhte Empfindlichkeit mit der Vorgabe **+2 (Hoch)** vorteilhafter sein. Auch wenn Sie mehrere Tiere oder eine Gruppe von Sportlern verfolgen, kann es günstig sein, wenn der Fokus schnell auf das Objekt mit dem dichtesten Abstand zur OM-5 Mark II umspringt. So können Sie mit höherer Wahrscheinlichkeit das vorderste Tier oder den führenden Athleten im Visier halten. Das hat natürlich auch immer etwas mit der favorisierten Bildgestaltung zu tun.

### 7.2.6 Mittelfeldpriorität für C-AF

Oft ist es so, dass Motive in Bewegung über die Bildmitte anvisiert werden, das geht am schnellsten und intuitivsten. Wenn der C-AF das Objekt erfasst hat und verfolgt, wird für eine bessere Bildgestaltung gegebenenfalls noch die Position im Bildausschnitt geändert. Aus diesem Grund ist es in den meisten Fällen sinnvoll, dass die OM-5 Mark II das mittlere AF-Feld priorisiert, wenn mit den AF-Feldmodi **Cross**, **Middle** oder **Large** fokussiert wird. Im Bildschirm sehen Sie entsprechend eine Mittenmarkierung innerhalb der äußeren AF-Rahmenecken.



**Abbildung 7.17** AF-Feldmodus **Large** mit der Mittelfeldpriorität eingeschaltet (links) und ausgeschaltet (rechts)

Beim Zielen auf ein Objekt versucht der Autofokus nun, es mit dem mittleren AF-Feld zu erfassen. Erst wenn das nicht funktioniert, treten die umliegenden AF-Felder in Aktion. Dieses AF-Verhalten ist vor allem sinnvoll, wenn Sie die Bewegung recht gut vorhersehen können. Bei unvorhersehbaren, schnellen Aktionen und wenn das Hauptmotiv nicht in der Bildmitte liegt, kann es allerdings einen Tick länger dauern, bis die AF-Felder es aufspüren.



**Abbildung 7.18** *C-AF Mitte Priorität* aktivieren/deaktivieren (links). Bei schnellen oder unsteten Aktionen kann das Ausschalten der Mittelfeldpriorität vorteilhaft sein (rechts). Hier lag das Feld **Large** zu weit rechts, aber die Biene außerhalb der Mitte wurde dennoch erfasst.

Sollten Sie beispielsweise beim Fotografieren von Ballsportarten, spielenden Kindern, kämpfenden Tieren oder unvorhersehbar im Bildfeld auftauchenden Objekten Schwierigkeiten mit dem Scharfstellen bekommen, können Sie die Mittelfeldpriorität ausschalten. Entfernen Sie dafür im Menü **AF > 4. AF > C-AF Mitte Priorität** die Häkchen bei den gewünschten Einträgen **Cross**, **Mid** oder **Large**. Die AF-Feldmodi **C1** bis **C4** sind auswählbar, wenn Sie sie aktiviert haben und die Höhe oder Breite des AF-Rahmens auf mindestens **3** steht (siehe Abschnitt 5.3.1, »AF-Feldmodi anpassen, nicht benötigte deaktivieren«). Jetzt befinden sich alle AF-Felder innerhalb des gewählten AF-Rahmens sozusagen in Alarmbereitschaft.

### 7.2.7 Die Kamera mit dem Motiv mitziehen

Das sogenannte *Mitziehen* ist eine sehr kreative Art, die Dynamik bewegter Objekte in Bildern einzufangen. Die Bewegungsgeschwindigkeit kommt hier deutlich zum Ausdruck. Geeignete Motive sind beispielsweise fahrende Autos, übers Wasser rasende Boote, rennende Hunde, Läufer, Radrennfahrer, Vögel im Flug oder Pferde im Galopp.

Um einen Mitzieher zu gestalten, fokussieren Sie Ihr Objekt, verfolgen es kontinuierlich und nehmen eine Bilderserie auf, während Sie das Fotoobjekt mit der Kamera weiterverfolgen. Sehr hilfreich ist dabei die Kombination aus der **Serienaufnahme**  oder dem **Lautlos Serienbild**  mit dem kontinuierlichen AF (**C-AF**) oder dem kontinuierlichen Tracking (**C-AF+TR**). Als Belichtungszeiten eignen sich Werte zwischen 1/40 s und 1/250 s, die Sie entweder mit der Zeitpriorität (**S**) vorgeben können oder die Ihnen die OM-5 Mark II im Szenenmodus **Schwenken** aus dem Bereich **Bewegung** automatisch zur Verfügung stellt. Dann wird das Hauptobjekt weitgehend scharf erkennbar abgebildet. Bei längeren Belichtungszeiten wird zwar der Hintergrund noch schöner verwischt, aber die Gefahr steigt, dass auch das fokussierte Objekt zu sehr verwackelt, vor allem bei nicht vollständig gerade ablaufenden Bewegungen. Die Belichtungszeit muss zudem umso kürzer sein, je näher das Objekt an der OM-5 Mark II vorbeirast. Peilen Sie Ihr Mitziehobjekt mit dem AF-Rahmen an, und verfolgen Sie es anschließend, indem Sie die OM-5 Mark II gleichmäßig mit dem Objekt mitbewegen. Lösen Sie die Bilderserie aus, sobald die Szene gut aussieht, und ziehen Sie die Kamera dabei weiter mit. Wichtig ist, dass Sie sie exakt mit der Schnelligkeit bewegen, in der das Fotomotiv vorbeizieht, und dabei nicht nach

oben oder unten wackeln. Das funktioniert zum Beispiel vom *Einbeinstativ* aus gut. Mit ein wenig Übung geht es aber auch ohne Stativ, wie bei der gezeigten U-Bahn-Szene.



**Abbildung 7.19** Durch die verhältnismäßig lange Belichtungszeit und das Mitziehen wird der vordere Abschnitt der Bahn scharf im dynamisch verwischten Umfeld dargestellt.

45 mm | f/20 | 1/40 s | ISO 200



### Bildstabilisation bei Mitziehern

Die Bildstabilisation der OM-5 Mark II ist für das Mitziehen gut geeignet. In den Modi **S-IS Auto** erkennt die OM-5 Mark II die Schwenkbewegung automatisch und steuert nicht dagegen an. Außerdem können Sie explizit den **S-IS2** für horizontale oder den **S-IS3** für vertikale Kameraschwenks voreinstellen. Sollten Sie Probleme mit der Bildstabilisierung haben, können Sie sie aber probeweise auch einmal ausschalten und die Wirkung testen.

## 7.3 Selbstporträts mit Selbstauslöser

»Selfies« in Foto und Film sind heutzutage fester Bestandteil der Medienwelt. Bilder und Videos also, bei denen Sie sich selbst porträtieren und damit zeigen, was Sie gerade tun, in denen Sie Produkte vorstellen, eine Reise dokumentieren und vieles mehr. Für Aufnahmen vom Stativ mit etwas mehr Distanz schalten Sie einfach den **Selbstauslöser** der OM-5 Mark II ein. Dieser lässt sich in den Fotoprogrammen **AUTO**, **SCN**, **ART**, **P**, **A**, **S** oder **M** im Schnellmenü aufrufen oder im Fotomenü 1  **1** > **7. Betriebsart** > **Betriebsart**  wählen. Das Ablaufen der Vorlaufzeit

# Inhaltsverzeichnis

|               |                                                      |           |
|---------------|------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1</b>      | <b>Die OM-5 Mark II kennenlernen</b>                 | <b>14</b> |
| <b>1.1</b>    | <b>Die Bedienelemente in der Übersicht</b>           | <b>15</b> |
| 1.1.1         | Die Vorderseite der OM-5 Mark II                     | 15        |
| 1.1.2         | Die OM-5 Mark II von oben betrachtet                 | 16        |
| 1.1.3         | Ein Blick auf die Kamerarückseite                    | 17        |
| 1.1.4         | Anschlüsse und Kartenfach an den Seiten              | 18        |
| 1.1.5         | Unterseite                                           | 19        |
| <b>1.2</b>    | <b>Infos zum Akku</b>                                | <b>20</b> |
| 1.2.1         | Akkulaufzeit                                         | 21        |
| <b>1.3</b>    | <b>Speicherkarte, Ordner und Dateiname</b>           | <b>22</b> |
| 1.3.1         | Formatieren der Speicherkarte                        | 23        |
| 1.3.2         | Ordnersystem                                         | 24        |
| <b>1.4</b>    | <b>Die OM-5 Mark II gekonnt bedienen</b>             | <b>24</b> |
| 1.4.1         | Direkttasten                                         | 25        |
| 1.4.2         | Schnelleinstellungen                                 | 25        |
| 1.4.3         | Das umfangreiche Kameramenü                          | 26        |
| 1.4.4         | Die Touchscreen-Bedienung                            | 29        |
| <b>1.5</b>    | <b>Initiale Einstellungen</b>                        | <b>30</b> |
| 1.5.1         | Sprache, Datum, Uhrzeit und Zeitzone                 | 30        |
| 1.5.2         | Nummerierung fortlaufend oder zurückstellen          | 31        |
| 1.5.3         | Dateinamen ändern                                    | 32        |
| <b>1.6</b>    | <b>Bildkontrolle über Sucher und Monitor</b>         | <b>32</b> |
| 1.6.1         | Suchervorteile                                       | 32        |
| 1.6.2         | Sucheransichten                                      | 33        |
| 1.6.3         | Zwischen Sucher und Monitor wechseln                 | 34        |
| 1.6.4         | Aufnahmeinformationen in Monitor und Sucher          | 35        |
| 1.6.5         | Informationsanzeigen umschalten                      | 36        |
| 1.6.6         | Anzeigen individuell einrichten                      | 37        |
| 1.6.7         | Helligkeit und Farbtemperatur von Monitor und Sucher | 39        |
| <b>EXKURS</b> | <b>Besondere Eigenschaften der OM-5 Mark II</b>      | <b>40</b> |

|            |                                                                   |           |
|------------|-------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>2</b>   | <b>Das richtige Fotoprogramm für Ihr Motiv .....</b>              | <b>43</b> |
| <b>2.1</b> | <b>Dateiformat, Bildgröße und Seitenverhältnis .....</b>          | <b>43</b> |
| 2.1.1      | Bildgröße und Qualität .....                                      | 43        |
| 2.1.2      | Die Rohdiamanten der OM-5 Mark II .....                           | 46        |
| 2.1.3      | Das Seitenverhältnis ändern .....                                 | 47        |
| <b>2.2</b> | <b>Die vielseitige Automatik .....</b>                            | <b>48</b> |
| 2.2.1      | Live Guide für individuelle Looks und Tipps .....                 | 49        |
| <b>2.3</b> | <b>SCN: Besondere Szenen einfangen .....</b>                      | <b>51</b> |
| 2.3.1      | Landschaft .....                                                  | 51        |
| 2.3.2      | Nahaufnahmen .....                                                | 52        |
| 2.3.3      | Personen .....                                                    | 53        |
| 2.3.4      | Nachtlandschaften und Lichtspuren .....                           | 54        |
| 2.3.5      | Bewegung .....                                                    | 55        |
| 2.3.6      | Indoor-Aufnahmen .....                                            | 56        |
| <b>2.4</b> | <b>Mehr Spielraum mit P, A, S, M, B .....</b>                     | <b>57</b> |
| 2.4.1      | Bildgestaltung mit der Programmautomatik (P) .....                | 57        |
| 2.4.2      | Die Schärfentiefe mit der Blendenpriorität (A) beeinflussen ..... | 58        |
| 2.4.3      | Bewegungen mit der Zeitpriorität (S) einfangen .....              | 60        |
| 2.4.4      | Manuelle Belichtung (M) für besondere Situationen .....           | 62        |
| 2.4.5      | Langzeitbelichtungen mit »Bulb« und »Time« .....                  | 64        |
| <b>2.5</b> | <b>Gitterlinien zur Bildgestaltung .....</b>                      | <b>67</b> |
| <b>2.6</b> | <b>Laut oder leise auslösen .....</b>                             | <b>68</b> |
| 2.6.1      | Mechanischer Verschluss .....                                     | 68        |
| 2.6.2      | Elektronischer erster Verschlussvorhang .....                     | 69        |
| 2.6.3      | Elektronischer Verschluss .....                                   | 69        |
|            | EXKURS Menschen vor der Kamera .....                              | 72        |
| <b>3</b>   | <b>Filmen mit der OM System OM-5 Mark II .....</b>                | <b>74</b> |
| <b>3.1</b> | <b>Unkomplizierte Videoaufnahmen realisieren .....</b>            | <b>74</b> |
| 3.1.1      | Loslegen mit der Programmautomatik .....                          | 75        |
| 3.1.2      | Aufnahmeinformationen .....                                       | 76        |
| 3.1.3      | Schnelleinstellungen .....                                        | 77        |
| 3.1.4      | Videomotive im Fokus halten .....                                 | 78        |

|            |                                                                 |     |
|------------|-----------------------------------------------------------------|-----|
| <b>3.2</b> | <b>Die Bildgestaltung stärker beeinflussen</b>                  | 79  |
| 3.2.1      | A und M: Die Schärfentiefe selbst steuern                       | 79  |
| 3.2.2      | S und M: Filmen mit optimaler Belichtungszeit                   | 80  |
| <b>3.3</b> | <b>Die Videoaufnahmeformate der OM-5 Mark II</b>                | 81  |
| 3.3.1      | Videoeinstellungen                                              | 82  |
| 3.3.2      | Bildgrößen für Videos                                           | 83  |
| 3.3.3      | Bildrate motivabhängig wählen                                   | 84  |
| 3.3.4      | Beste Videoqualität der OM-5 Mark II                            | 85  |
| 3.3.5      | Rolling-Shutter-Effekte                                         | 86  |
| 3.3.6      | Alle Filmformate in der Übersicht                               | 87  |
| <b>3.4</b> | <b>Videoausgabe über HDMI</b>                                   | 87  |
| 3.4.1      | Videos auf einem externen Monitor betrachten                    | 88  |
| 3.4.2      | Videoaufnahme mit externem Rekorder                             | 88  |
| 3.4.3      | Farbsampling                                                    | 89  |
| <b>3.5</b> | <b>Videoaufnahmen in Zeitlupe oder Zeitraffer</b>               | 89  |
| 3.5.1      | Bewegungen in Zeitlupe                                          | 90  |
| 3.5.2      | Zeitrafferfilme                                                 | 90  |
| 3.5.3      | S&Q-Einstellungen                                               | 91  |
| <b>3.6</b> | <b>Tipps für bessere Tonaufnahmen</b>                           | 93  |
| 3.6.1      | Den Ton selbst steuern                                          | 94  |
|            | EXKURS Filmen mit Timecode                                      | 96  |
| <b>4</b>   | <b>Optimal belichten mit der OM-5 Mark II</b>                   | 97  |
| <b>4.1</b> | <b>Verwacklungen vermeiden ohne und mit Bildstabilisation</b>   | 97  |
| 4.1.1      | 5-Achsen-Bildstabilisierung                                     | 98  |
| 4.1.2      | Belichtungsgewinn                                               | 99  |
| 4.1.3      | Objektivabhängige Bildstabilisierung                            | 102 |
| 4.1.4      | Stabilisation vor dem Auslösen und Freihand-Assistent für Fotos | 103 |
| 4.1.5      | Bildstabilisation bei Videoaufnahmen                            | 104 |
| <b>4.2</b> | <b>Bildqualität und ISO-Empfindlichkeit</b>                     | 105 |
| 4.2.1      | Den ISO-Wert situationsbezogen einstellen                       | 106 |
| 4.2.2      | Erweiterte ISO-Werte mit Einschränkungen                        | 107 |
| 4.2.3      | Praktische ISO-Automatik                                        | 108 |
| 4.2.4      | Fotografieren mit Mindestverschlusszeit                         | 109 |

|            |                                                                        |            |
|------------|------------------------------------------------------------------------|------------|
| 4.2.5      | Das Bildrauschen unterdrücken .....                                    | 109        |
| 4.2.6      | Den Rauschfilter anpassen .....                                        | 111        |
| 4.2.7      | RAW-Aufnahmen entrauschen .....                                        | 112        |
| 4.2.8      | Rauschminderung bei Langzeitbelichtung .....                           | 113        |
| <b>4.3</b> | <b>Motivabhängige Belichtungsmessung für Fotos .....</b>               | <b>115</b> |
| 4.3.1      | ESP – das Allround-Talent .....                                        | 116        |
| 4.3.2      | Mittenbetonte Messung .....                                            | 117        |
| 4.3.3      | Mit der Spotmessung detailgenau belichten .....                        | 118        |
| 4.3.4      | »Spot Spitzlichter« für helle Motive und Glanzlichterschutz .....      | 119        |
| 4.3.5      | »Spot Schatten (Sh)« für dunkle Motive .....                           | 120        |
| 4.3.6      | Die Belichtung speichern .....                                         | 121        |
| <b>4.4</b> | <b>Die Bildhelligkeit anpassen .....</b>                               | <b>123</b> |
| 4.4.1      | Belichtungskorrekturen durchführen .....                               | 124        |
| 4.4.2      | Die Lichtwertstufen .....                                              | 126        |
| 4.4.3      | Dauerhafte Belichtungskorrektur .....                                  | 126        |
| <b>4.5</b> | <b>Belichtungskontrolle mit dem Histogramm .....</b>                   | <b>127</b> |
| 4.5.1      | »Lichter & Schatten« – eine praktische Belichtungshilfe für Fotos .... | 128        |
| 4.5.2      | Fotoanalyse mit dem RGB-Histogramm .....                               | 131        |
| <b>5</b>   | <b>Gekonnt fokussieren .....</b>                                       | <b>133</b> |
| <b>5.1</b> | <b>Automatisch scharfstellen .....</b>                                 | <b>133</b> |
| <b>5.2</b> | <b>Den AF-Modus motivbezogen wählen .....</b>                          | <b>134</b> |
| <b>5.3</b> | <b>Den Fokus mit dem AF-Feldmodus lenken .....</b>                     | <b>135</b> |
| 5.3.1      | AF-Feldmodi anpassen, nicht benötigte deaktivieren .....               | 138        |
| 5.3.2      | Voreinstellungen registrieren (nur für Fotos) .....                    | 139        |
| <b>5.4</b> | <b>Fokussieren mit dem Touchscreen .....</b>                           | <b>140</b> |
| 5.4.1      | Touch-AF .....                                                         | 141        |
| 5.4.2      | Touch-Aufnahme .....                                                   | 141        |
| 5.4.3      | Touch-AF bei Sucheraufnahmen .....                                     | 142        |
| <b>5.5</b> | <b>Statische Motive im Fokus .....</b>                                 | <b>142</b> |
| 5.5.1      | Vier Schritte zu schärferen Bildern .....                              | 143        |
| 5.5.2      | Zoomansicht zur Fokuskontrolle .....                                   | 144        |
| 5.5.3      | Die Schärfe zwischenspeichern .....                                    | 145        |
| 5.5.4      | AF-Hilfslicht als Fokushilfe in dunkler Umgebung .....                 | 146        |

|            |                                                                |            |
|------------|----------------------------------------------------------------|------------|
| <b>5.6</b> | <b>Gesichts-/Augenerkennung im Detail .....</b>                | <b>147</b> |
| 5.6.1      | Optionen der Gesichts-/Augenerkennung .....                    | 147        |
| 5.6.2      | Gesichtsauswahl per Taste oder Touchscreen .....               | 148        |
| 5.6.3      | Prioritäten wechseln (nur für Fotos) .....                     | 150        |
| 5.6.4      | Fokus nach Motiverkennung halten (nur Video) .....             | 150        |
| <b>5.7</b> | <b>Actionmotive verfolgen .....</b>                            | <b>151</b> |
| 5.7.1      | Fotoaufnahmen mit kontinuierlichem Tracking .....              | 153        |
| 5.7.2      | C-AF-Geschwindigkeit und Empfindlichkeit für Videos .....      | 155        |
| <b>5.8</b> | <b>Die Kunst des manuellen Fokussierens .....</b>              | <b>157</b> |
| 5.8.1      | Manuellen Fokus einschalten und anpassen .....                 | 157        |
| 5.8.2      | Fokuskanten farblich hervorheben .....                         | 159        |
| <b>5.9</b> | <b>Vor- und Nachfokussieren .....</b>                          | <b>160</b> |
| 5.9.1      | Bestimmte Fokusabstände abrufen (PRE MF) .....                 | 161        |
| 5.9.2      | AF-Begrenzung .....                                            | 162        |
| EXKURS     | Wie der Autofokus der OM-5 Mark II die Schärfe ermittelt ..... | 163        |
| <b>6</b>   | <b>Farben, Stile und Filter .....</b>                          | <b>164</b> |
| <b>6.1</b> | <b>Farben steuern mit dem Weißabgleich .....</b>               | <b>164</b> |
| 6.1.1      | Mit dem automatischen Weißabgleich zu schönen Farben .....     | 165        |
| 6.1.2      | Warme Farben oder neutrale Töne priorisieren .....             | 166        |
| 6.1.3      | Vorgabe verschiedener Lichtquellen .....                       | 167        |
| 6.1.4      | Feineinstellung des Weißabgleichs .....                        | 169        |
| 6.1.5      | Automatische Weißabgleichreihen .....                          | 170        |
| <b>6.2</b> | <b>Situationen für den manuellen Sofort-Weißabgleich .....</b> | <b>171</b> |
| <b>6.3</b> | <b>Individuelle Fotogestaltung mit Bildmodi .....</b>          | <b>174</b> |
| 6.3.1      | Die Stile für Fotos in der Übersicht .....                     | 174        |
| 6.3.2      | Bildmodi anwenden und eigene Stile gestalten .....             | 175        |
| 6.3.3      | Alle Bildmodi in einem Rutsch aufnehmen .....                  | 177        |
| <b>6.4</b> | <b>ART-Filter anwenden .....</b>                               | <b>178</b> |
| <b>6.5</b> | <b>Bilder tonen mit dem Farbgestalter (CRT) .....</b>          | <b>180</b> |
| <b>6.6</b> | <b>Bildmodi speziell für Videos .....</b>                      | <b>181</b> |
| 6.6.1      | LUTs für die Nachbearbeitung .....                             | 183        |
| EXKURS     | Einen geeigneten Farbraum wählen .....                         | 185        |

|            |                                                                   |            |
|------------|-------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>7</b>   | <b>Fototipps für besondere Gelegenheiten .....</b>                | <b>187</b> |
| <b>7.1</b> | <b>Kontraste in den Griff bekommen .....</b>                      | <b>187</b> |
| 7.1.1      | Gradationskurven-Korrektur für einen besseren Kontrast .....      | 187        |
| 7.1.2      | Kontrastmanagement mittels HDR .....                              | 189        |
| 7.1.3      | Belichtungsreihe aufnehmen .....                                  | 192        |
| <b>7.2</b> | <b>Tipps für tolle Actionfotos .....</b>                          | <b>193</b> |
| 7.2.1      | Bewegungen einfrieren – auf die Belichtungszeit kommt es an ..... | 194        |
| 7.2.2      | Serienaufnahmen anfertigen .....                                  | 195        |
| 7.2.3      | Mit »ProCap« nichts verpassen .....                               | 198        |
| 7.2.4      | Pufferspeicher und Anzeige verbleibender Aufnahmen .....          | 201        |
| 7.2.5      | Stringenz der Motivverfolgung .....                               | 201        |
| 7.2.6      | Mittelfeldpriorität für C-AF .....                                | 202        |
| 7.2.7      | Die Kamera mit dem Motiv mitziehen .....                          | 203        |
| <b>7.3</b> | <b>Selbstporträts mit Selbstauslöser .....</b>                    | <b>204</b> |
| <b>7.4</b> | <b>Fokusreihen und Focus Stacking .....</b>                       | <b>206</b> |
| 7.4.1      | Fokusreihe anwenden .....                                         | 207        |
| 7.4.2      | Die Aufnahmen fusionieren .....                                   | 209        |
| 7.4.3      | Kamerainternes Focus Stacking .....                               | 209        |
| <b>7.5</b> | <b>Live Composite und Intervallaufnahmen .....</b>                | <b>211</b> |
| 7.5.1      | Vorbereitungen treffen .....                                      | 212        |
| 7.5.2      | Fokussieren ohne oder mit dem Sternenhimmel-AF .....              | 212        |
| 7.5.3      | Live Composite starten .....                                      | 213        |
| 7.5.4      | Intervallaufnahmen anfertigen .....                               | 214        |
| 7.5.5      | Zeitraffervideos erstellen .....                                  | 215        |
| <b>7.6</b> | <b>Kreativ blitzten mit der OM-5 Mark II .....</b>                | <b>216</b> |
| 7.6.1      | Was der Blitzmodus bewirkt .....                                  | 216        |
| 7.6.2      | Blitzen in heller Umgebung .....                                  | 217        |
| 7.6.3      | Kurze Belichtungszeiten ermöglichen .....                         | 218        |
| 7.6.4      | Blitzen bei wenig Licht .....                                     | 220        |
| 7.6.5      | Die Blitzlichtmenge anpassen .....                                | 221        |
| 7.6.6      | Blitz- und Umgebungslicht regulieren .....                        | 223        |
| 7.6.7      | Rote Augen vermeiden .....                                        | 224        |
| 7.6.8      | Entfesseltes Blitzen .....                                        | 225        |

|             |                                                                    |     |
|-------------|--------------------------------------------------------------------|-----|
| <b>7.7</b>  | <b>Zoomen mit dem digitalen Telekonverter</b>                      | 230 |
| 7.7.1       | Digitaler Telekonverter für Fotoaufnahmen                          | 230 |
| 7.7.2       | Videos digital vergrößert aufnehmen                                | 231 |
| <b>7.8</b>  | <b>Spannende Doppelbelichtungen</b>                                | 232 |
| <b>7.9</b>  | <b>Hochaufgelöste Aufnahmen erstellen</b>                          | 233 |
| 7.9.1       | Aufnahmeeinstellungen                                              | 235 |
| 7.9.2       | Die Bilder aufnehmen                                               | 237 |
| <b>7.10</b> | <b>Langzeitbelichtungen mit ND-Filter</b>                          | 238 |
| 7.10.1      | »Live ND Aufnahme« einstellen                                      | 240 |
| <b>7.11</b> | <b>Panorama: Bilder mit Weitblick</b>                              | 241 |
| 7.11.1      | Panoramabilder aufnehmen                                           | 241 |
| 7.11.2      | Einzelfotos zum Panorama fusionieren                               | 243 |
| EXKURS      | Flackerfreie Aufnahmen bei Kunstlicht                              | 245 |
| <b>8</b>    | <b>Individuelle Einstellungen, Kamerapflege und weitere Basics</b> | 248 |
| <b>8.1</b>  | <b>Die Bedienung anpassen</b>                                      | 248 |
| 8.1.1       | Die Tastenbelegung ändern                                          | 248 |
| 8.1.2       | Videos mit dem Auslöser starten und stoppen                        | 250 |
| 8.1.3       | OK-Tastenfunktion in den Modi AUTO, SCN und ART                    | 250 |
| 8.1.4       | Fn-Schalterfunktionen                                              | 251 |
| 8.1.5       | Den Einstellrädern andere Funktionen zuweisen                      | 252 |
| 8.1.6       | Prioritätseinstellung                                              | 253 |
| 8.1.7       | Zeit für Gedrückthalten                                            | 254 |
| 8.1.8       | CP-Tastenkonfiguration                                             | 254 |
| 8.1.9       | Multifunktionseinstellungen                                        | 255 |
| <b>8.2</b>  | <b>»Mein Menü« gestalten</b>                                       | 255 |
| <b>8.3</b>  | <b>Eigene Fotoprogramme entwerfen</b>                              | 257 |
| 8.3.1       | Einstellungen speichern und abrufen                                | 259 |
| 8.3.2       | Einstellungen abrufen                                              | 260 |
| 8.3.3       | Speichervorschläge                                                 | 260 |
| <b>8.4</b>  | <b>Kameraeinstellungen speichern und laden</b>                     | 262 |

|            |                                           |     |
|------------|-------------------------------------------|-----|
| <b>8.5</b> | <b>Den Sensor sauber halten</b>           | 263 |
| 8.5.1      | Der schnelle Staubcheck                   | 263 |
| 8.5.2      | Automatischer Staubschutz                 | 264 |
| 8.5.3      | Sensorreinigung mit dem Blasebalg         | 264 |
| 8.5.4      | Pixelkorrektur                            | 265 |
| <b>8.6</b> | <b>Update der Firmware</b>                | 266 |
| 8.6.1      | Update mit OM Workspace                   | 267 |
| 8.6.2      | Aktualisierung mit der App OM Image Share | 267 |
| <b>8.7</b> | <b>Weitere Menüeinstellungen</b>          | 268 |
| 8.7.1      | Autofokus-Justierung                      | 268 |
| 8.7.2      | Copyright-Informationen                   | 269 |
| 8.7.3      | LCD-Beleuchtung                           | 270 |
| 8.7.4      | Ruhemodus                                 | 270 |
| 8.7.5      | Abschaltautomatik                         | 270 |
| 8.7.6      | Schneller Ruhemodus                       | 271 |
| 8.7.7      | Einstellungen zurücksetzen                | 271 |
| 8.7.8      | Kalibrierung der Wasserwaage              | 272 |
| 8.7.9      | Zertifizierung                            | 272 |
| <b>9</b>   | <b>Wiedergabe und Bildbearbeitung</b>     | 273 |
| <b>9.1</b> | <b>Fotos und Videos wiedergeben</b>       | 273 |
| 9.1.1      | Fotos betrachten und Bilodrückschau       | 273 |
| 9.1.2      | Bilodrückschau                            | 274 |
| 9.1.3      | Videos abspielen                          | 274 |
| 9.1.4      | Wiedergabezoom                            | 275 |
| 9.1.5      | Bildindex und Kalenderwiedergabe          | 276 |
| 9.1.6      | Aufnahmen bewerten                        | 277 |
| 9.1.7      | Wichtige Aufnahmen schützen               | 278 |
| 9.1.8      | Audiokommentare hinzufügen                | 279 |
| 9.1.9      | Löschfunktionen                           | 280 |
| 9.1.10     | Eine digitale Druckauswahl erstellen      | 281 |
| <b>9.2</b> | <b>Kamerainterne Bildbearbeitung</b>      | 282 |
| 9.2.1      | JPEG-Bilder verarbeiten                   | 282 |
| 9.2.2      | RAW-Datenbearbeitung                      | 285 |
| 9.2.3      | Bilder überlagern                         | 287 |

|             |                                                                            |            |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------|------------|
| 9.2.4       | Videos schneiden .....                                                     | 288        |
| 9.2.5       | Bild aus Video .....                                                       | 290        |
| <b>9.3</b>  | <b>Die Software zur Kamera im Überblick .....</b>                          | <b>290</b> |
| 9.3.1       | OM Workspace .....                                                         | 291        |
| 9.3.2       | OM Image Share .....                                                       | 293        |
| <b>9.4</b>  | <b>RAW-Bearbeitung .....</b>                                               | <b>293</b> |
| 9.4.1       | Kompatibilität .....                                                       | 293        |
| 9.4.2       | OM Workspace .....                                                         | 294        |
| EXKURS      | Weitere RAW-Konverter .....                                                | 297        |
| <b>10</b>   | <b>Verbindungen: USB, Bluetooth, Wi-Fi und Co. ....</b>                    | <b>298</b> |
| <b>10.1</b> | <b>Datenübertragung auf den Computer .....</b>                             | <b>298</b> |
| 10.1.1      | Importieren vom Kartenleser .....                                          | 298        |
| 10.1.2      | USB-Modus »Speicher« .....                                                 | 298        |
| 10.1.3      | USB-Modus »MTP« .....                                                      | 299        |
| 10.1.4      | Bilder mit OM Workspace importieren .....                                  | 299        |
| 10.1.5      | Computer mittels Wi-Fi koppeln .....                                       | 300        |
| <b>10.2</b> | <b>Smartphone-Verbindung .....</b>                                         | <b>301</b> |
| 10.2.1      | OM Image Share in der Übersicht .....                                      | 304        |
| 10.2.2      | Aufnahmen auf das Smartphone übertragen .....                              | 306        |
| 10.2.3      | Fotos bearbeiten und teilen .....                                          | 308        |
| 10.2.4      | Die OM-5 Mark II vom Smartphone aus fernsteuern .....                      | 309        |
| 10.2.5      | GPS-Daten einbinden .....                                                  | 311        |
| <b>10.3</b> | <b>Go live: Streaming mit der OM-5 Mark II .....</b>                       | <b>313</b> |
| 10.3.1      | Die Kamera vorbereiten .....                                               | 314        |
| 10.3.2      | Die OM-5 Mark II als Webcam einsetzen .....                                | 315        |
| 10.3.3      | Livestream via Zoom .....                                                  | 315        |
| 10.3.4      | Livestream via YouTube .....                                               | 316        |
| EXKURS      | HDMI-Ausgabe an Monitor/Rekorder .....                                     | 317        |
| <b>11</b>   | <b>Objektiv &amp; Co.: Das richtige Zubehör für die OM-5 Mark II .....</b> | <b>319</b> |
| <b>11.1</b> | <b>Die OM-5 Mark II mit einem Wechselobjektiv ausstatten .....</b>         | <b>319</b> |
| 11.1.1      | Verbindendes Element: das MFT-Bajonett .....                               | 319        |

|             |                                                             |            |
|-------------|-------------------------------------------------------------|------------|
| 11.1.2      | Der Objektiv-Code .....                                     | 320        |
| 11.1.3      | Weitwinkelobjektive für Landschaft und Architektur .....    | 322        |
| 11.1.4      | Allround-Objektive mit Normalperspektive .....              | 323        |
| 11.1.5      | Objektive für Porträt und Reportage .....                   | 324        |
| 11.1.6      | Objektive für Makro und Porträt .....                       | 326        |
| 11.1.7      | Teleobjektive für Actionszenen .....                        | 327        |
| 11.1.8      | Zoomfaktor mit Telekonvertern erhöhen .....                 | 329        |
| 11.1.9      | Superzoomobjektive für die Reise .....                      | 329        |
| 11.1.10     | Praktische Tipps zur Objektivwahl .....                     | 330        |
| 11.1.11     | Die Möglichkeiten mit Adaptern erweitern .....              | 333        |
| 11.1.12     | Objektiv-Info-Einstellungen .....                           | 333        |
| <b>11.2</b> | <b>Erweiterte Möglichkeiten dank optischer Filter .....</b> | <b>334</b> |
| 11.2.1      | Zirkulare Polarisationsfilter .....                         | 334        |
| 11.2.2      | Nahlinen und Achromate .....                                | 335        |
| <b>11.3</b> | <b>Powerbank und USB-Netzadapter .....</b>                  | <b>337</b> |
| <b>11.4</b> | <b>Stative und Köpfe .....</b>                              | <b>338</b> |
| 11.4.1      | Empfehlenswerte Stative .....                               | 339        |
| <b>11.5</b> | <b>Systemblitzgeräte .....</b>                              | <b>340</b> |
| 11.5.1      | Leitzahl und Reichweite von Blitzgeräten .....              | 341        |
| <b>11.6</b> | <b>Fernbediente Foto- und Videoaufnahmen .....</b>          | <b>342</b> |
| <b>11.7</b> | <b>Zubehör fürs Filmen .....</b>                            | <b>344</b> |
| 11.7.1      | Dauerlicht .....                                            | 344        |
| 11.7.2      | Videoneiger .....                                           | 345        |
| 11.7.3      | Stabilisiert filmen mit Glidecam oder Gimbal .....          | 346        |
| 11.7.4      | Präzise fokussieren mit dem Follow Focus .....              | 346        |
| <b>11.8</b> | <b>Externe Mikrofone .....</b>                              | <b>347</b> |
| 11.8.1      | »On Camera«-Mikrofone .....                                 | 348        |
| 11.8.2      | Ansteckmikrofone .....                                      | 348        |
| 11.8.3      | »Off Camera«-Mikrofone .....                                | 349        |
| Index ..... |                                                             | 350        |

# OM System OM-5 Mark II

## DAS HANDBUCH ZUR KAMERA

Die OM-5 Mark II überzeugt durch eine kompakte und robuste Bauweise sowie innovative Features. Ob für Outdoor-Einsätze, kreative Fotoprojekte oder Action-szenen – Kyra und Christian Säger zeigen Ihnen, wie Sie für jede Situation die besten Einstellungen finden.

### Alles zu Ihrer OM-5 Mark II

- Bedienkonzept und Funktionen verständlich erklärt
- Das richtige Programm für Ihr Motiv
- Gekonnt belichten – mit und ohne Blitz
- Weißabgleich, Farben, Stile und Filter
- Scharfe Fotos mit Autofokus und Bildstabilisator
- Serienbild, ProCap, Focus Stacking
- Live Composite, High-Resolution-Aufnahmen, Live ND
- Videoformate, Zeitraffer, Zeitlupe und Livestream
- Die Bedienung und Tastenbelegung anpassen
- Objektive, Blitze und weiteres Zubehör
- Praxistipps zu verschiedenen Genres



**Kyra und Christian Säger** sind leidenschaftliche Fotografen und erfahrene Autoren. Sie erklären Ihnen alle Funktionen der Kamera praxisnah und auf den Punkt.



Auf den Punkt fokussieren



Die richtigen Einstellungen wählen



Die OM-5 Mark II sicher bedienen



Jede Motivsituation meistern

